

XII. Deutsche Gebiete von Böhmen.

Referent: k. k. Quelleninspektor Dr. J. Knett (Karlsbad).

Das Jahr 1908 dürfte in der Erdbebengeschichte Böhmens hinsichtlich der seismischen Frequenz an erster Stelle rangieren; sie steht in auffallendem Gegensatze zu der Bebenarmut des Vorjahres. Schon am 4. Februar stellte sich eine kleine Serie von Erschütterungen in dem chronischen Bebengebiete Westböhmens an der sächsischen Grenze ein, durch deren erste Stöße in Adorf (Vogtland) ein Schlot zum Einstürzen gebracht worden sein soll. Am folgenden Tage setzt das Beben im Böhmerwald fort. Am 19. Februar reichten die Stoßwellen des Wiener Bebens bis in die Budweiser Gegend. In den Monaten März bis Juli wurden an verschiedenen Orten schwache Bebenerscheinungen wahrgenommen. Nach längerer Ruhe folgte dann im Oktober und November ein typisches Schwarmbeben, welches in jeder Hinsicht an das vom Februar bis April 1903 und vom Oktober—November 1897 erinnerte, das sich sonach genau zur gleichen Jahreszeit abwickelte. Die Zwischenzeitspanne beträgt je $5\frac{1}{2}$ Jahre. Der Bevölkerung bemächtigte sich wegen der langen Dauer, Häufigkeit und Stärke der Erschütterungen, namentlich zur Zeit der Hauptbetätigung, große Unruhe zumal die Wellen bis über Halle im N und Regensburg im S reichten und es im Epizentralgebiete auch nicht an Beschädigungen fehlte.

Noch Anfang Dezember wurden in Töltsch bei Krondorf-Sauerbrunn, also nahe an der seismischen »Egerlinie«, Bodenbewegungen verspürt. Am 19. Dezember machten sich die über die Landesgrenze laufenden Undulationen eines mitteldeutschen Erdbebens fühlbar, nachdem sich schon einige Tage vorher Andeutungen kundgaben. Endlich ist noch zu gedenken eines

»Relaisbebens« Ende Dezember, unmittelbar nach der Zerstörung Messinas.

Im ganzen stellt sich die Anzahl der Bebenstage im Jahre 1908 auf 54 mit 1039 Erschütterungen, wovon auf das Schwarmbeben allein 36 Tage mit 999 Bebenbeobachtungen fallen; dabei ist zu bemerken, daß Doppelstöße oder mehrere, die unmittelbar aufeinander folgten, bloß als ein Beben gezählt wurden. Als das Schwarmbeben in den ersten Novembertagen den Höhepunkt erreichte, zählten manche Beobachter in einer Nacht allein hunderte von Beben, andere berichteten wieder, daß der Boden um diese Zeit tagelang überhaupt keinen Moment zur Ruhe kam und eine ständige Vibration mit unterirdischem Rollen anhielt. Solchermaßen könnte die wirkliche Bebenzahl auch mit 2000 und noch höher geschätzt werden.

Bebenserie vom 4. Februar.

Schüttergebiet: Das nordöstliche Fichtel- und Elstergebirge, beziehungsweise das Asch—Graslitzer Schiefergebirge und der Haslauer Granitstock.

2^h 8^m morgens kräftiger Stoß in Asch, Schönbach (Bezirk Eger) und Hirschenstand (bei Neudek), dem kurz nach 3^h und 5^h schwache Erschütterungen folgten, worüber nur unvollständige Daten aus Asch und Romersreuth, beziehungsweise Schildern und Eichelberg vorliegen. Um 5^h 25^m wird in Doglasgrün bei Chodau unterirdisches Rollen vernommen. Um 5^h 55^m werden in Roßbach und Niederreuth bei Asch und in Schönbach und Eibenberg bei Graslitz Schlafende zum Erwachen gebracht; in Eichelberg Rollen vernommen.

Um 6^h 1^m kräftiger Stoß (Graslitz, Eibenberg, Silberbach, Plumberg, Romersreuth, Schildern), dem um 6^h 5^m ein stärkerer folgt, der in Asch, Neuberg, Thonbrunn, Steingrub, Frankenhammer, Schönau, Graslitz, Eibenberg, Plumberg und Bleistadt heftig verspürt wird. Schwaches Nachbeben um 6^h 11^m (Eibenberg, Graslitz, Heinrichsgrün).

Um 6^h 15^m abermals ein starker Erdstoß, der die letzten Schlafenden in Asch, Roßbach, Neuberg, Romersreuth, Thonbrunn, Schildern, Himmelreich, Steingrub, Dürngrün bei Schönbach, Frankenhammer, Schönau, Graslitz, Eibenberg, Silberbach, Heinrichsgrün und Hirschfeld zum Erwachen bringt; in Eichelberg bei Eger donnerartiges Rollen. Schwaches Nachbeben um 6^h 19^m (Graslitz, Heinrichsgrün, Dürngrün). 6^h 21^m Beben in Asch, Dürngrün, Frankenhammer, Graslitz, Eibenberg, Bleistadt.

6^h 31^m in Schildern, Himmelreich, Dürngrün, Frankenhammer, Eibenberg.

Zirka 7^h Dürngrün, Eibenberg.

7^h 10^m Eibenberg.

8^h 14^m Asch, Heinrichsgrün, Plumberg, Silberbach, } vielleicht identisch.

8^h 30^m Dürngrün, Schildern, }

8^h 40^m Graslitz.

Zirka 15^h Silberbach.

18^h 17^m Eibenberg.

Bebenberichterstatter: Gemeindevorsteher Adler (Niederreuth), Bürgerschuldirektor Alberti (Asch), Dr. Bäuml (Graslitz), Schulleiter Bodem (Dürngrün), Dörfler (Plumberg), Oberlehrer Ebert (Hirschenstand), Oberlehrer Feyfar (Heinrichsgrün), Oberlehrer Fleissner (Silberbach), Schulleiter Frey (Romersreuth), Oberlehrer Grimm (Schönau), Oberlehrer Hahn (Eichelberg), Schulleiter Heckl (Himmelreich), Oberlehrer Heidl (Steingrub), Oberlehrer Horejschi (Doglasgrün), Oberlehrer Jeretin (Eibenberg), Dr. Junger (Schönbach), Fachschulleiter Knoll (Bleistadt), Oberlehrer Oertel (Neuberg), Schulleiter Pellar (Schildern), Fachlehrer Sallaba (Roßbach), Oberlehrer Schiffner (Frankenhammer), Seidl (Steingrub), Oberlehrer Zipser (Thonbrunn).

Böhmerwald-Beben am 5. und 6. Februar.

Die Zeitangaben schwanken außerordentlich. Es geben an:

Zirka 22^h 15^m und 23^h: Pfraumberg (2 Erschütterungen), 22^h 34^m Stiebenreuth bei Tachau und 22^h 45^m (ungenau) Untergodrisch bei Plan (in beiden Orten allgemein vermerkt worden), 23^h Kiesenreuth bei Plan (viele Personen erschreckt). Am 6. früh: Zwischen 2 und 4^h in Kiesenreuth; um 7^h 15^m in Pfraumberg. Am 5. März langte eine Meldung ein, daß »vor zirka 8 bis 14 Tagen« in Tschernoschin und Techlowitz bei Mies ein Beben verspürt wurde; genaueres hierüber war nicht mehr zu ermitteln.

Die obigen Meldungen stammen von den Berichterstattern: Oberlehrer Bauer (Pfraumberg), Oberlehrer Kohnhäuser (Stiebenreuth), Oberlehrer Sper (Untergodrisch) und Schulleiter Stirgl (Kiesenreuth).

Ausläufer des Wiener Bebens vom 19. Februar.

11^h 15^m abends. Die Wahrnehmungen verteilen sich auf die Orte Krumau, Budweis, Gratzen, Strobnitz (Südböhmen) und Laubendorf bei Polička (Ostböhmen), nach Aussage eines Reisenden auch in Weitra (Niederösterreich). Die betreffenden Meldungen stammen von den Bebenberichterstattern: Dir. Dr. Gerstendörfer (K.), Prof. Weyde, Prof. Huger, A. Zobel und Adj. Hanusch (B.), Dichtl (G.), Dr. Vorzimmer (St.), ferner P. Valenta und Oberlehrer Fischer (L.). Ein zusammenfassender Bericht über diese Bebenbeobachtungen ist von mir dem Herrn Referenten für Niederösterreich übermittelt worden.

Beben am 30. März.

1^h 5^m nachts und 23^h 55^m (am selben Tage) kurze Erschütterungen in Neudek (Erzgebirge), bloß von einzelnen Bewohnern in Gebäuden wahrgenommen. (Dechant Losleben.)

Beben am 30. April.

3^h 5^m und 3^h 38^m früh Erdstöße mit Getöse, von mehreren Personen in Rumburg (Nordböhmen) verspürt worden. (Berichterstatter R. Guth.)

Beben am 13. Mai.

16^h 28^m allgemein vermerktes Erdbeben mit nachfolgendem Hagel in Lauterwasser (Bezirk Hoheneibe). Bevölkerung erregt. (Oberlehrer Sommer.)

Beben am 15. Mai.

10^h 15^m in Perlsberg (Bezirk Marienbad). Schlag von unten mit gleichzeitigem Wirbelsturm, von mehreren Personen wahrgenommen. Die dortige Gegend ist von alten Silberbergwerken unterminiert. (Oberlehrer Meusinger.)

Beben am 6. Juni.

6^h 20^m in Taschwitz bei Buchau zwei kurze Erschütterungen von mehreren Bewohnern im Freien verspürt. (Lehrer Jässl.)

Beben am 28. Juli.

Zwischen 1 und 2^h nachts sollen in Schönbrunn bei Tachau (Böhmerwald) 9 Erschütterungen stattgefunden haben, darunter 3 ruckartige Stöße. (Oberlehrer Grimm.)

Schwarmbeben vom 20. Oktober bis 22. November.

Schon seit dem 13. Oktober soll in dem Bebengebiete wiederholte Bodenunruhe vermerkt worden sein. Deutlich fühlbare Erschütterungen traten erst am 20. Oktober auf, die am folgenden Tage bereits so häufig und stark gewesen, daß sie allgemein wahrgenommen wurden und eine gewisse Beunruhigung zur Folge hatten. Ein Telegramm des Bürgermeisteramtes Graslitz vom 21. besagte, daß sich dort seit 1^h mittags starke Erdbeben ereigneten. Wie die anderntags eingelangten Meldungen erkennen ließen, handelte es sich nicht bloß um Graslitzer Beben allein, sondern bereits um Erschütterungen des ganzen westböhmisches Bebengebietes.

Nachstehend sei der wesentlichste Inhalt meines noch am 21. abends abgesandten Schreibens an den Stadtrat Graslitz wiedergegeben:

»Wie bekannt sein dürfte, habe ich mich seit 1897 mit den dortigen merkwürdigen Erscheinungen beschäftigt und konnte für diese Schwarmbeben eine gewisse Gesetzmäßigkeit ermitteln, wonach sich fast genau sagen läßt, an welchem Tage die heftigsten Erdstöße eintreten werden; stets aber haben diese Schwarmbeben mit schwachen Vorerschütterungen begonnen. Wenn wieder ein

solches von gleichem Intermittenzcharakter bevorsteht, dann besorgt mich einigermaßen der Umstand, daß bereits die ersten Regungen von solcher Stärke sind, daß sich die Stadt beunruhigt fühlt. Jedenfalls ist dann aber wenigstens für die nächsten Tage zu einer wirklichen Beunruhigung kein Anlaß vorhanden, denn das Hauptbeben würde erst in zwei Wochen einsetzen. Ich bitte, jede Regung gewissenhaft zu notieren und gleich eine Stärkeschätzung dazu zu vermerken, denn diese Aufzeichnungen könnten gelegentlich ausschlaggebend für die spätere Beurteilung eines kritischen Zeitpunktes werden.

In der Tat begann nach einer mehrtägigen Bebeninleitung und folgenden Ruhepause — genau dem Intermittenzcharakter vom Jahre 1903 und 1897 entsprechend — am 3. November der Bebenparoxismus in Erscheinung zu treten, welcher mehrere Tage anhielt und die bisherigen Bebenschwärme,¹⁾ was Stoßhäufigkeit und Intensität anbelangt, übertraf. Jeder Tag brachte hunderte von Erdstößen, deren Stärke bereits den Grad VII zu übersteigen schien; in mehreren Ortschaften des Epizentralgebietes, beziehungsweise auf österreichischer Seite in der Umgebung von Asch und Graslitz waren Beschädigungen an Gebäuden (Kamineinstürze, Mauer- und Deckenrisse), ernstlichere Beschädigungen dagegen nicht vorgekommen. Viele Sprünge erwiesen sich als vordem unbeachtet gebliebene alte Risse, wie die nähere Untersuchung aus dem Grade der Berussung und Verstaubung ergab; andere, bei welchen dies fraglich blieb, zeigten nach dem Überkleben mit Seidenpapier durch die späteren Stöße kein Reißen desselben, beziehungsweise keine Erweiterung der Sprünge.

Vielen Berichten nach kam der Boden um diese Zeit niemals ganz zur Ruhe; das anhaltende Vibrieren in Verbindung mit beständigem unterirdischen Rollen, Donnern, »explosionsartigem« oder »kochendem« Getöse steigerte die durch die Schütterstärke vom 3. November in der Bevölkerung eingetretene Furcht nur noch mehr, da man sich jeden Moment vor einem ungewissen Ereignis glaubte. Diese Beunruhigung hatte zur Zeit, als ich mich in Graslitz befand (4. bis 6. November), ihren Höhepunkt erreicht. In äußerst lebhaften Farben schilderte mir Fräulein Anna Jungnickl, Lehrerin in Graslitz, die »schreckliche Ungewißheit«, das Herumirren einzelner Frauen, Kinder und ganzer Familien, namentlich in der Nacht vom 3. auf den 4. November. Doch nicht bloß in dieser Stadt, sondern im ganzen böhmisch-sächsischen Grenzgebiete bemächtigte sich der Bewohnerschaft ein Angstgefühl, das nicht zu bannen war und teils in der Flucht aus den Häusern, teils in der Abreise nach einem sicheren Orte zum Ausdruck kam. Viele Bewohner, die daheim verblieben, verbrachten die Nächte angekleidet und wachend. In einigen Orten wurde am

¹⁾ J. Knett, Vorläufiger Bericht über das erzgebirgische Schwarmbeben 1903. Mitt. d. Erdb.-Komm. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien, 1903.

F. Becke, Bericht über das Graslitzer Erdbeben, 24. Oktober bis 25. November 1897. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien, 1898.

J. Knett, Das erzgebirgische Schwarmbeben zu Hartenberg vom 1. Jänner bis 5. Februar 1824. Sitzungsber. »Lotos«. Prag, 1899.

4., 5. und 6. die Schule gesperrt, in Graslitz überdies auch Vorsorge getroffen, daß die Haustore bei Nacht offen und die Korridore beleuchtet blieben.

Leider haben auch aufgebauschte Zeitungsnotizen und laienhafte Erörterungen von gänzlich unberufener Seite dazu beigetragen, die Bevölkerung in steter Aufregung zu erhalten. Was da zu jener Zeit an irrümlichen Deutungen der geologischen Verhältnisse verschiedener Gebiete geleistet wurde, lohnt nicht der Mühe einer Widerlegung. Es genügt für Fachleute die Anführung, daß auch diesmal wieder der erloschene Miniaturvulkan des Egerer Beckens (Kammerbühl bei Franzensbad), der basaltische Plattenberg bei Liebenstein, endlich die noch weit unschuldigeren, »auf einstige eruptive Ereignisse zurückzuführenden grotesken Felsgebilde« der Luisenburg bei Wunsiedel (Bayern) hervorgeholt wurden, um das Schwarmbeben à tout pris als ein vulkanisches zu stempeln. Noch soll erwähnt werden, daß auch gesprächsweise Äußerungen meinerseits völlig entstellt wiedergegeben und direkte Erfindungen berichtet worden sind.¹⁾ Da ich mich durch die unverständliche Agitation zugunsten eines vulkanischen Bebens nicht irre machen ließ, wurde am 8. November seitens eines Zeitungsberichterstatters abermals in die Blätter lanciert, daß die Bevölkerung noch immer »in beständiger Angst lebt und zwar deshalb, weil trotz der bestimmtesten Versicherungen mehrerer Geologen niemand mehr an den tektonischen Charakter der Erdstöße glauben will« und man auch »in gebildeten Kreisen« der Meinung ist, daß man »lediglich zur Beruhigung der Bevölkerung seitens der von Amts wegen mit der Erdbebenforschung betrauten Fachmänner an der Hypothese von den tektonischen Beben der Öffentlichkeit gegenüber festhält«, wogegen sich die Stimmen auffallend mehren, »die die Erdstöße auf vulkanische Vorgänge zurückführen«.

Die Auffassung, die in diesen Worten zum Ausdruck kommt, ist lächerlich genug; es ist kaum daran zu zweifeln, daß selbst die breiten Volksschichten, geschweige denn »gebildete Kreise« an eine Erdbebeneinteilung glauben, die da lautet: »Tektonische oder ungefährliche« und »vulkanische oder gefährliche Beben«, da man denn doch aus dem letzten Jahrzehnt der Beispiele genug hat, daß auch tektonische Beben wahrhaft katastrophal (S. Franzisko etc.), dagegen vulkanische Erschütterungen auch vielfach glimpflich oder ganz unbedeutend verliefen.

Die beruhigenden Aussprüche, die ich bei meiner Rückkehr von Graslitz getan hatte, waren nicht, wie der erwähnte Zeilenschreiber vorläuschen wollte, die offizielle Ablehnung einer Gefahr, sondern das wohlmotivierte Urteil über die ganze Erscheinung, wie es meiner fachlichen Überzeugung vollends entsprach; denn nach der von mir entworfenen und täglich ergänzten graphischen Darstellung der bisherigen Bebenfrequenz und Stoßintensität im Vergleich mit meinen Schwarmbeben-Grafika ad 1903 und 1897 konnten nach dem 6. November zwar noch einige kräftige Erdstöße erwartet, aber bereits der

¹⁾ Die Nachricht, daß ich in Graslitz einen Vortrag zur Warnung der Bevölkerung vor einer eventuellen Erdbebenkatastrophe hielt, war vom Anfang bis zum Ende unwahr, da ich überhaupt keinen Vortrag gehalten hatte.

bestimmten Meinung Ausdruck gegeben werden, daß der Höhe-, beziehungsweise Wendepunkt in der Abwicklung des Schwarmbebens überschritten sein dürfte, demnach die Stoßhäufigkeit und Stärke in den nächsten Tagen zurückgehen und damit der ganze Schwarm allmählich zur Gänze ausklingen werde (vergl. den bezüglichen Bericht in der »Bohemia« Nr. 310 vom 9. November). Die Graslitzer Zeitung, deren Herausgeber mich am 6. November über den momentanen Stand sowie über die Bebensicherheit gewisser Gebäude und Gelände »interviewte«, machte am Schluß des betreffenden Aufsatzes (Graslitzer Zeitung vom 7. November) die Bemerkung: »Wir wollen hoffen, daß, nachdem sich bisher alle Meinungen Dr. Knetts als richtig erwiesen haben, auch fernerhin keine Gefahr für unsere Gegend im Verzuge ist und die in den letzten Tagen wieder aufgetauchten Meinungen über den vulkanischen Ursprung unseres jüngsten Bebens ein- für allemal verstummen.«

Solche Zeitungsberichterstatter, wie die »vulkanischen« erweisen durch ihre Übertreibungen und irrigen Auslassungen der Sache der Forschung einen schlechten Dienst. Dahingegen ist rühmenswert hervorzuheben die stille Tätigkeit wahrer Erdbebenbeobachter und Forscher, die, mit der Uhr in der Hand, alles sofort verzeichnend, nicht ermüden und stunden- und tagelang ihren Beobachtungen obliegen. Sie maßen sich kein Urteil an, obwohl man gerade von ihnen einer auf ihre Eindrücke fußenden Meinung gewärtig sein könnte; sie erheben auch kein Geschrei in den Zeitungen, sondern füllen die Ruhezeit noch aus mit der Abfassung schier endloser Listen und Berichte über Zeit- und Nebenbeobachtungen, um sie der Zentrale oder dem Landesreferenten zur weiteren Sichtung und Bearbeitung zu übermitteln, dem das Schwarmbeben beim Anblick der täglich einlaufenden Berge von Meldungen nicht minder auf die Nerven geht, als den Bewohnern im Epizentralgebiete.

Als solche ausgezeichnete Beobachter sind in erster Linie hervorzuheben die Herren J. Fleissner, Oberlehrer in Silberbach, A. Dietz, städtischer Konzeptsadjunkt in Graslitz, N. Grimm, Oberlehrer in Schönau und Dr. Hosäus Werksdirektor in Rothau; ihre Beobachtungen waren grundlegend für die spätere Zusammenstellung der Hauptliste. Wertvoll waren weiters die ebenfalls mit Gewissenhaftigkeit verfaßten zahlreichen Beobachtungen der Herren: Dr. Bäuml Graslitz, Oberlehrer Ebert in Hirschenstand, Dr. Junger in Schönbach, Oberlehrer Zipser in Thonbrunn, Oberlehrer Horejschi in Doglasgrün, Fachlehrer Sallaba in Rossbach, Professor Jäger in Königsberg, Dr. Hnilitschka in Neudeck, Oberlehrer Köhler in Mühlessen, Dr. Cartellieri in Franzensbad, Oberlehrer Feyfar in Heinrichsgrün, Schulleiter Heckl in Himmelreich, Oberlehrer Stangl in Palitz, Oberlehrer Wildner in Hochofen, Oberlehrer Wunderlich in Grün bei Asch, Direktor Alberti in Asch, Pfarrer Alberti in Fleissen, Oberlehrer Heidl in Steingrub, Schulleiter Pötzl in St. Anna, Oberlehrer Oertel in Neuberg, Schulleiter Pothorn in Altalbenreuth, Direktor Schuh in Wildstein, Bürgerschuldirektor Klemm und Lehrer Kutschera in Karlsbad, J. Avramides Bey in Kronsdorf-Sauerbrunn, Oberlehrer Helm in Pürstein, Oberlehrer Jäger in Krugsreuth, Gemeindevorsteher Adler in Niedersreuth, Lehrer Riedl in Schneidmühl, Oberlehrer Schmiedl in Gottesgab und Oberlehrer Schiffner in Frankenhammer. — Auch

die Herren: Gemeindesekretär Böhm in Eibenberg, Oberlehrer Frank in Altkinsberg, Oberlehrer Frank in Neunkirchen, Berginspektor Frieser in Unterreichenau, Oberlehrer Hahn in Eichelberg, Hergert in Einsiedl, Klement in Schönwald bei Joachimstal, Stationsleiter Koreysch in Wildstein, Bürgermeister Cav. Meini in Bähringen, Oberlehrer Schischka in Neudorf, Oberlehrer Stöberl in Engelhaus, Schulleiter Teuber in Weizengrün sowie die Lehrer Knoll und Geiger in Stockau haben mehrfache wertvolle Meldungen erstattet. — Endlich sind noch die in großer Zahl eingelaufenen Meldungen über vereinzelte Beobachtungen seitens einer ganzen Reihe von Bebenbeobachtern zu erwähnen, und zwar: Pfarrer Budka in Kupferberg, Oberlehrer Ebert in Maria Kulm, Schulleiter Enzmann in Konstadt, Oberlehrer Gebert in Altzedlisch, Fachlehrer Knoll in Bleistadt, Direktor Kolitsch in Königsberg, Stationsvorstand Müller von Eck in Bähringen, Oberlehrer Stelzer in Promenhof, Oberlehrer Stelzhammer in Tölttsch, Oberlehrer Schmidt in Trossau, Fachlehrer Schauer in Weipert, Oberlehrer Zborel in Töppeles, Dr. Zörkendörfer und Werksdirektor Redtenbacher in Marienbad, Oberlehrer Bauer in Pfraumberg, Schulleiter Bodem in Dürngrün, Ingenieur Eckhart in Schlackenwerth, Dr. Fuhrmann in Falkenau, Oberlehrer Gall in Neusattl, Professor Dr. Hibsich in Tetschen, Lehrer Hassold in Lauterbach, Oberlehrer Hennlich in Pleil, Bürgerschuldirektor Hirschberg in Joachimstal, Schulleiter Kühnl in Krondorf-Sauerbrunn, Gärtner Kadisch in Gießhübl-Sauerbrunn, Bürgerschullehrer Krumpe in Neudek, Lehrer Kugler in Zettlitz, Förster Lassinger in Grossenteich, Oberlehrer Lenz in Kohlhau, Schulleiter Lohwasser in Schönwehr, Dechant Losleben in Neudek, Oberlehrer Meusinger in Perlsberg, Oberlehrer Oschowitzer in Schöba, Oberlehrer Peter in Altsattl bei Elbogen, Dechant Richter in Kríma, Dr. Ruber in Asch, Oberlehrer Sandner in Liebenau, Oberlehrer Simon in Mühlberg, Oberlehrer Wenig in Dürmaul, Forstverwalter Zembl in Wies, Oberlehrer Brunner in Stockau, Schulleiter Bayer in Markusgrün, Professor Bauer in Kaaden, Oberlehrer Bäcker in Katzensgrün, Mechaniker Bernharth in Karlsbad, Christl in Gossengrün, Dörfner in Plumberg, Oberlehrer Dietl in Reschwitz, Schulleiter Dexter in Neuenbrand, Offizial Donner in Plan, Engl in Tepl, Oberlehrer Evanschitzky in Tirschnitz, Oberlehrer Fix in Grün bei Marienbad, Ed. Freyer in Hals, Schulleiter Fritsch in Porschitz, Lehrer Forster in Paulusbrunn, Schulleiter Frey in Romersreuth, Oberlehrer Glöckner in Frühbuss, Oberlehrer Grimm in Schönbrunn, Oberlehrer Grumbach in Tyssa, Postmeister Hess in Chiesch, Oberlehrer Honzik in Glöckelberg, Schulleiter Hederer in Hohenstollen, Oberlehrer Helmer in Hirschfeld, Dr. Holitscher in Pirkenhammer, Lehrer Köferl in Tachau, Professor Kleprlík in Teplitz-Schönau, Oberlehrer Kohnhäuser in Stiebenreuth, Oberlehrer Kroloppe in Woltsch, Oberverwalter Kowarz in Franzensbad, Oberlehrer Klinger in Haslau, Oberlehrer Klemm in Hengsterben, Dr. Kohn in Königswart, Oberlehrer Kneissl in Ammonsgrün, Postmeister Kuhn in Merckelsgrün, Bürgerschuldirektor Kopetzky in Petschau, Stadtsekretär Lippert in Elbogen, Kaufmann Lill in Gossengrün, Oberlehrer Lang in Miltigau, Oberlehrer Lenz in Meiersgrün, Oberlehrer Micko in Haselberg, Oberlehrer Mugrauer in Kuttienplan, Oberstleutnant Müller in Karlsbad, Oberlehrer Maier in Neuhäusl, Lehrer Moder in Neudek, J. Miko in

Ronsperg, Schulleiter Pöschl in Märzdorf, Schulleiter Pellar in Schildern, Oberlehrer Ruzicka in Gabhorn, E. Reichert in Haselbach, Oberlehrer Retter in Oberlohma, Lehrer Rigoli in Platten, Schulleiter Schneider in Schwinau, Postmeister Stöhr in Petschau, Scherbaum in Bernau, Dr. Schneider in Einsiedl, Oberbaurat Stüdl in Karlsbad, Notar Süß in Mies, Kontrollor Schicker in Marienbad, Oberlehrer Schneider in Oberndorf, Bürgerschuldirektor Thomayer in Haid, Ingenieur Teuchner in Klösterle, Kassier Tippmann in Duppau, Bürgermeister Tanzer in Sangerberg, Bergdirektor Urban in Zieditz, Dr. Urban in Plan, Oberlehrer Venus in Auschwitz, Oberlehrer Wahrlich in Sebastiansberg, Oberlehrer Walters in Neusattl, E. Ziegenbühler in Donawitz, Schulleiter Zalud in Kriebaum und Fräulein Hanna Stradal in Teplitz.

Noch soll besonders hervorgehoben werden, daß ich bei der Sammlung von Beobachtungsdaten auch wirksamst unterstützt wurde von der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Graslitz (welche die Gendarmerieposten diesbezüglich angewiesen hatte), dann vom Bürgermeisteramte Graslitz (Sammlung von Beobachtungsdaten durch die städtische Polizei), ferner vom k. k. Revierbergamte Falkenau (das die Werksleitungen der Braunkohlengruben zur Berichterstattung veranlaßte), endlich von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Karlsbad (welche die Gemeindeämter zur Meldung der wahrgenommenen Erschütterungen aufforderte). Es sei daher den Herren k. k. Amtsleiter J. Hirsch, Bürgermeister A. Gerstner, k. k. Oberbergkommissär Dr. Rudl und k. k. Bezirkshauptmann v. Jordan sowie den angeführten Berichterstatern an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen, der jedem Einzelnen schriftlich zu übermitteln ja gänzlich ausgeschlossen war.

Für den Referenten bedeutete auch dieses Schwarmbeben ein hartes Stück Arbeit, denn es galt die verlässlichsten Berichte (nahe an 600) zu sichten, die enthaltenen Beobachtungsdaten zu studieren und rund 3500 Zeitangaben ihrer vielfachen Unstimmigkeit zu entkleiden und durch eine umständliche Methode (Uhrendifferenz der Beobachter und Zeitdifferenz der einzelnen Beben) einigermaßen in einen befriedigenden Einklang zu bringen und damit jenes Gesamtbild zu erhalten, das in der nachstehenden Stoßliste zum Ausdrucke kommt. Bemerkt wird schließlich noch, daß meines Wissens bislang weder von sächsischer noch von bayrischer Seite Publikationen über das Schwarmbeben 1908 vorliegen, ich daher ganz auf mich angewiesen war und bei der Zusammenstellung der nachfolgenden Liste sonach andere Arbeiten bezw. ausländische Detailbeobachtungen nicht berücksichtigen konnte.

20. Oktober 1908.

(Ankündigung des Schwarmbebens durch sporadische schwache Erschütterungen).¹

1. 3^h 30^m. Liebenau bei Bleistadt.
2. 4^h 30^m. Asch.

¹) Es werden lediglich die auf österreichischer Seite gelegenen Beobachtungsorte angeführt und von der Wiedergabe der vom Referenten gesammelten ausländischen Bebenorte hier abgesehen.

- 3. 10^h. Königsberg, Doglasgrün und Chodau.
- 4. 15^h. Königsberg.
- 5. 16^h 13^m. } Eibenberg bei Graslitz.
- 6. 21^h 44^m. }
- 7. 22^h 55^m. }

21. Oktober.

- 8. 4^h 30^m. Asch.
- 9. 10^h 30^m. Buckwa bei Falkenau.
- 10. Zirka 11^h 45^m. Graslitz (Zeitg.).
- 11. 12^h 40^m. Rothau bei Graslitz, Buckwa.
- 12. 13^h 3^m. Graslitz, Schönbach, Silberbach, Waizengrün, Heinrichsgrün, Fleißen, Niedersreuth, Buckwa.
- 13. 13^h 30^m. St. Anna bei Eger.
- 14. 14^h 2^m. Graslitz, Thonbrunn bei Asch, Haslau bei Eger, Neudorf bei Petschau!
- 15. 14^h 15^m. Schönau bei Graslitz.
- 16. 14^h 30^m. Schildern bei Asch, Steingrub, Wildstein, Waizengrün, Unterreichenau bei Falkenau.
- 17. 14^h 44^m. Niedersreuth, Krugsreuth, Fleißen, Graslitz, Konstadt, Rothau.
- 18. 14^h 50^m. Graslitz, Eibenberg, Schönau, Konstadt, Frankenhammer, Rothau, Heinrichsgrün, Bleistadt, Schönbach, Fleißen, Hirschfeld, Himmelreich, Asch, Niedersreuth, Krugsreuth, Thonbrunn, Roßbach, Dürngrün, Franzensbad, St. Anna, Altalbenreuth, Mühlessen, Plumberg, Silberbach, Hirschenstand, Fribus, Neudek, Bärtingen, St. Christophhammer (?).
- 19. 14^h 55^m. Graslitz, Eibenberg, Schönau, Konstadt, Frankenhammer, Heinrichsgrün, Rothau, Bleistadt, Schönbach, Himmelreich, Asch, Niedersreuth, Krugsreuth, Thonbrunn, Mühlessen, Plumberg, Silberbach, Hirschenstand, Fribus, Neudek (Mühlberg), Zieditz, Zwodau.
- 20. 15^h 3^m. Rothau, Heinrichsgrün (schw. Donnern), Niedersreuth (?).
- 21. 15^h 7^m. (Ziempl. st.) Heinrichsgrün, Graslitz, Hirschenstand, Konstadt, Himmelreich, Asch, Roßbach, Niedersreuth, St. Anna, Eger (Karlsbad?).
- 22. 15^h 10^m. Graslitz.
- 23. 15^h 11^m. (Zwei s. st. Stöße.) Graslitz, Eibenberg, Schönau, Konstadt, Frankenhammer, Rothau, Heinrichsgrün, Bleistadt, Plumberg, Gossengrün, Mühlessen, Schönbach, Fleißen, Wildstein, Dürngrün, Tirschnitz, Eichelberg, Haslau, Hirschfeld, Himmelreich, Asch, Neuberg, Thonbrunn, Roßbach, Niedersreuth, St. Anna, Wies bei Eger, Maria Kulm, Zieditz, Haselbach, Falkenau, Altstattl, Doglasgrün, Neudek, Hochofen, Zettlitz, Karlsbad, Gießhübl-Sauerbrunn, St. Christophhammer bei Preßnitz, Töltsch bei Kaaden, Oberlosau bei Sandau, Marienbad, Kuttentplan.

24. 15^h 16^m. Bleistadt, Frankenhammer.
25. 15^h 17^m. } Bleistadt.
26. 15^h 18^m. }
27. 15^h 23^m. Fleißen, Heinrichsgrün, St. Anna.
28. 15^h 29^m. (2) Beb. Schildern bei Asch, Fleißen.
29. 15^h 30^m. (3) Schönbach, Schönau, Graslitz, Silberbach, Plumberg, Heinrichsgrün, Karlsbad, Neudorf bei Petschau, Sangerberg, Wudingrün.
30. 15^h 37^m. Schönbach, Bleistadt, Plumberg.
31. 15^h 45^m, Rothau.
32. 15^h 53^m. Bleistadt.
33. 15^h 55^m. Graslitz, Eibenberg, Silberbach, Frankenhammer, Bleistadt, Plumberg, Gossengrün, Schönbach, Fleißen, Hirschfeld, Haslau, Himmelreich. Roßbach und Asch, Wies und Eichelberg bei Eger, Heinrichsgrün, Neudek, Schneidmühl bei Karlsbad, Kuttenplan!
34. Zwischen 16^h und 16^h 10^m geben an die Orte: Niedersreuth, Dürngrün, Schönau, Rothau, in welchen sonach von dem Berichterstatter bloß ein Stoß erwähnt wird, der wahrscheinlich entweder zu Nr. 33 oder 35 gehört.
35. 16^h 13^m. Graslitz, Eibenberg, Silberbach, Frankenhammer, Bleistadt, Plumberg, Schönbach, Fleißen, Hirschfeld, Eichelberg, Himmelreich. Krugsreuth, Roßbach, Heinrichsgrün, Neudek.
36. 16^h 30^m. Fleißen und St. Anna bei Eger, Karlsbad.
37. 16·30 bis 16·45^h (die Zeitangaben schwanken zwischen 16^h 38^m und 16^h 50^m): Graslitz, Schönau, Schönbach, Plumberg, Karlsbad.
38. 16^h 53^m. Asch (Ztg.), Schönbach und Schönau bei Graslitz, mit mehreren schwachen Erschütterungen bis 19^h.
39. 17^h 15^m. Niedersreuth.
40. 18^h 51^m. Buckwa.
41. 19^h 10^m. Fleißen, wahrscheinlich identisch mit
42. 19^h 17^m. Schildern, Niedersreuth und Neuberg bei Asch.
43. 19^h 18^m. Niedersreuth, Neuberg bei Asch.
44. 19^h 19^m. Niedersreuth, Neuberg bei Asch.
45. 19^h 20^m. Neuberg.
46. 19^h 26^m. Roßbach bei Asch und Schönbach, Graslitz, Silberbach, Heinrichsgrün.
47. 19^h 28^m. Roßbach und Schönbach, Frankenhammer, Graslitz, Heinrichsgrün.
48. 19^h 31^m. Roßbach, Thonbrunn, Wildstein, Schönbach, Schönau, Frankenhammer, Graslitz, Silberbach, Heinrichsgrün, Dürngrün, St. Anna.
49. 19^h 40^m. Graslitz, Rothau, Asch (19^h 50^m).
50. 20^h. Niedersreuth, Neuberg, Wildstein, Franzensbad, Wies.
51. 20^h 10^m. Schönbach, Wildstein, Dürngrün.
52. 20^h 30^m. Niedersreuth, Dürngrün.
53. 21^h 5^m. Graslitz, Heinrichsgrün, St. Anna, Neuberg.
54. 21^h 10^m. Roßbach, Niedersreuth, Neuberg.
55. 21^h 12^m. Heinrichsgrün, Niedersreuth, Neuberg.

56. 21^h 17^m. (stark) Graslitz, Schönau, Silberbach, Rothau, Schönbach, Dürngrün, Niedersreuth, Schildern (4. St.), Thonbrunn (20^s langes Rollen).
57. 21^h 25^m. Weipert! (von mehreren Personen verspürt).
58. 21^h 32^m. Weipert!
59. 21^h 38^m. (Die Zeiten schwanken zwischen 21^h 30^m und 21^h 51^m.) Graslitz und Umgebung, ferner Rothau, Schönbach, Fleißen, Schildern, Krugsreuth, Haslau, Eichelberg, Wildstein, Tirschnitz, Maria Kulm, Königsberg, Davidsthal, Unterreichenau, Wudingrün und Falkenau, Neusattl, Wintersgrün, Doglasgrün (wo sich eine Kuh im Stalle losriß), Neudek, Bärtingen, Gottesgab, Ruppelsgrün, Spittengrün, Karlsbad, Engelhaus, Rodisfort, Gießhübl-Sauerbrunn, Krondorf-Sauerbrunn, Töltsch bei Kaaden (Donnern), Altalbenreuth bei Eger, Palitz bei Sandau, Marienbad, Kutenplan.
60. 22^h 05^m. Steingrub bei Fleißen, Asch, Zwodau.
61. 22^h 20^m. Neudek, Zettlitz, Karlsbad.
62. 22^h 35^m. Bleistadt, Schildern, St. Anna, Wies, Zwodau.
63. 22^h 45^m. Krugsreuth, Schildern, Fleißen, Dürngrün, Liebenau, Krondorf-Sauerbrunn (Rollen).
64. 22^h 56^m. Krugsreuth, Wildstein, Eichelberg, Wies, Mühlessen, Silberbach, Heinrichsgrün (?)
65. 23·45 bis 23·30^h. Asch, Konstadt, Hirschenstand, Neudek, Neuhammer (nach übereinstimmenden Berichten: fortgesetzte Erschütterungen während der ganzen Nacht ohne bestimmte Zeitangaben).

22. Oktober.

66. 2^h 03^m. Doglasgrün.
67. 2^h 30^m. Schönbach.
68. 6^h. Rothau (Rollen).
69. 6^h 15^m. Schildern.
70. Zirka 3^h 30^m. Krugsreuth.
71. 5^h. Königsberg a. d. Eger.
72. Zwischen 7—7^h 03^m. Konstadt (4 Stöße).
73. 7^h 45^m. Liebenau bei Bleistadt.
74. 8^h 45^m. }
 75. 9^h 45^m. } Rothau (Rollen).
 76. 9^h 50^m. }
77. 11^h 45^m. Schönau bei Graslitz (2 Stöße).
78. 13^h 18^m. Graslitz, Schönau, Konstadt, Schönbach, Roßbach, Niedersreuth, Asch.
79. 13^h 30^m. Roßbach, Schildern, Fleißen, Eger.
80. 13^h 54^m. Bleistadt (2 schwache Erschütterungen).
81. 14^h. Neudek.
82. 14^h 30^m. Schildern, Wies, vielleicht identisch mit:
83. 14^h 37^m. Silberbach, Konstadt, Schönbach (stark), Krugsreuth, Niedersreuth, Thonbrunn, Asch, Eichelberg.
84. 15^h. Konstadt.

85. 15^h 25^m. Heinrichsgrün.
 86. 16^h 05^m. Graslitz (2 schwache Erschütterungen).
 87. 16^h 45^m. Gossengrün.
 88. 17^h 20^m. Konstadt.
 89. 20^h 30^m. Eisenberg bei Komotau (von mehreren Personen).
 90. 21^h 45^m. Kuttenplan (?).
 91. 21^h 47^m. Neuberg (soll wahrscheinlich heißen 21. Oktober 21^h 47^m oder 22. Oktober 22^h 47^m).
 92. 22^h 50^m. (Die Zeitangaben schwanken zwischen 22^h 30^m und 23^h.¹⁾
 Graslitz und Umgebung, Asch und Umgebung. — Peripherische Bebenorte: Königsberg, Altsattel bei Elbogen, Karlsbad, Krondorf-Sauerbrunn, Neudek und Neuhammer.
 93. 22^h 55^m. } Graslitz.
 94. 22^h 58^m. } Graslitz.
 95. 23^h. Graslitz, Neudek.
 96. 23^h 05^m. Graslitz.
 97. 23^h 09^m. } Graslitz, Neudek.
 98. 23^h 15^m. } Graslitz, Neudek.
 99. 23^h 20^m. } Graslitz, Neudek.
 100. 23^h 35^m. Konstadt.
 101. 23^h 55^m. Eibenberg, fortwährende schwache Erschütterungen, teils nur Rollen in Intervallen von 5 bis 19^m.

23. Oktober.

102. 0^h 15^m. Asch (Zeitung).
 103. 0^h 38^m. Krugsreuth.
 104. 0^h 51^m. Schönau bei Graslitz.
 105. 0^h 56^m. Schönau, Wildstein, Mühlessen, Schildern, Roßbach, Eger (Zeitung: Stehenbleiben von Uhren, Anschlagen der Glocken).
 106. Zwischen 0 und 1^h. Stockau bei Planl (3 bis 4 Erschütterungen).
 107. 1^h 08^m. Heinrichsgrün.
 108. 1^h 52^m. Bleistadt.
 109. 2^h 05^m. Steingrub.
 110. 2^h 45^m. Schönau.
 111. 3^h. Asch.
 112. 5^h (?). Neudek.
 113. 5^h 23^m. Schönau, Eichelberg (5^h 35^m?).
 114. 6^h. Asch.
 115. 6^h 25^m. Krugsreuth.
 116. 6^h 48^m. Graslitz, Schönau, Asch, Fleissen, Königsberg.

¹⁾ Häufigste und verlässlichste Zeitangabe, welche auch mit der Zeitangabe der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik 22^h 44^{1/2}^m (Seismische Aufzeichnung Nr. 113) in gutem Einklange steht.

117. 6^h 49^m. Asch und Umgebung, Graslitz und Umgebung, ferner Rothau, Hirschenstand, Neudek, Eger, Franzensbad, Wies, Altkinsberg, Eichelberg, Karlsbad, Krondorf-Sauerbrunn.
118. 6^h 50^m. Graslitz, Schönau, Silberbach, Heinrichsgrün.
119. 6^h 52^m. Graslitz.
120. 7^h. Graslitz, Fleissen, Roßbach.
121. 7^h 05^m. Graslitz, Schönau, Heinrichsgrün, Steingrub.
122. 7^h 15^m. Graslitz, Waizengrün (?).
123. 7^h 45^m. Graslitz.
124. 8^h 50^m. Schildern.
125. 9^h. Schildern, Fleissen, Rothau.
126. 9^h 19^m. Frankenhammer.
127. 9^h 30^m. Eibenberg (stark), Schönau (schwach).
128. 9^h 47^m. Schildern, Frankenhammer.
129. 13^h 51^m. Graslitz (schwach), Schönbach (stark), Waizengrün, Fleissen (schwach), Himmelreich, Asch, Krugsreuth, Thonbrunn, Neuberg.
130. 13^h 55^m. Graslitz, Schönau, Silberbach, Hirschenstand, Frankenhammer, Schönbach, Waizengrün, Fleissen, Steingrub, Mühlessen, Himmelreich, Asch (schwach), Krugsreuth, Thonbrunn, Neuberg, Niedersreuth, Roßbach, Tirschnitz, Eichelberg, Neudek.
131. 13^h 57^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Schönbach, Frankenhammer, Waizengrün, Fleissen (stärkster Stoß bisher), Steingrub, Himmelreich, Asch, Krugsreuth, Thonbrunn, Neuberg, Niedersreuth, Gossengrün, Wildstein, Mühlessen, St. Anna, Franzensbad, Tirschnitz, Eichelberg, Altalbenreuth, Paliz.
132. 14^h 20^m. Schönbach, Wies (?), Doglasgrün.
133. 14^h 50^m. Heinrichsgrün (?). (2 starke Stöße, möglicherweise um 1 Stunde zu spät angegeben).
134. 15^h. Altsattl (?).
135. 15^h 24^m. Graslitz.
136. 16^h 20^m. Hirschenstand.
137. 16^h 40^m. Heinrichsgrün.
138. 19^h 20^m. Graslitz, Schönau.
139. 19^h 30^m. Grün bei Eger.
140. 19^h 45^m. Graslitz.
141. 19^h 50^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Frankenhammer, Thonbrunn.
142. 20^h 15^m. Neudek.
143. 20^h 25^m. Asch, Schönau.
144. 20^h 30^m. Graslitz, Rothau, Hirschenstand, Silberbach, Steingrub, Fleissen, Himmelreich, Thonbrunn, Roßbach, Eichelberg, Paliz, Davidstal, Doglasgrün, Karlsbad.
145. 21^h. Graslitz, Schönau, Rothau.
146. 21^h 10^m. Silberbach, Schönau, Neuberg.
147. 21^h 40^m. Schönbach, Schönau (?).
148. 23^h (?), Hirschenstand, Schönau (?).

24. Oktober.

149. 0^h 10^m. Graslitz.
 150. 1^h 20^m. Graslitz.
 151. 1^h 50^m. Eichelberg.
 152. 2^h 58^m. Graslitz (Rollen).
 153. 3^h. Graslitz (stark), Altalbenreuth.
 154. 3^h 50^m. Graslitz und Silberbach (stark).
 155. 5^h. Graslitz, Altalbenreuth.
 156. 5^h 35^m. Graslitz.
 157. 6^h 45^m. Rothau (Rollen).
 158. 7^h. Roßbach.
 159. 8^h 08^m. Roßbach.
 160. 12^h 20^m. Karlsbad! (Von mehreren Personen).
 161. 13^h 22^m. Fleissen, Schönau, Heinrichsgrün.
 162. 13^h 34^m. Graslitz, Silberbach und Frankenhammer.
 163. 13^h 36^m. Graslitz, Rothau.
 164. 14^h. Grün.
 165. 14^h 10^m. Graslitz.
 166. 14^h 25^m. Heinrichsgrün.
 167. 14^h 52^m. Fleissen.
 168. 15^h. Silberbach (ziemlich stark).
 169. 15^h 54^m. Heinrichsgrün (Rollen).
 170. 16^h 10^m. Glöckelberg im südlichen Böhmerwald, Bezirk Krumau (von mehreren Personen).
 171. 16^h 50^m. Neuberg, Fleißen, Schönau, Heinrichsgrün, Rothau, Doglasgrün, Neudek, Gießhübel-Sauerbrunn.
 172. 17^h 04^m. Graslitz (stark) Frankenhammer, Schönbach (zwei Gänse durch einen einstürzenden Brikettstoß erschlagen worden), Liebenstein, Asch, Grün, Fleißen, Thonbrunn, Roßbach.
 173. Zirka 18^h 30^m. Kríma bei Komotau!
 174. 19^h 40^m. Graslitz.
 175. 20^h 05^m. Graslitz, Silberbach, Frankenhammer, Schönbach, Heinrichsgrün, Bleistadt, Neuberg, Thonbrunn, Fleißen, Eichelberg.
 176. 20^h 20^m. Himmelreich (stark), Bleistadt, Graslitz.
 177. 22^h 50^m. Graslitz, Schönbach.
 178. 23^h 03^m. Graslitz (stark).
 179. 23^h 59^h. Graslitz, Schönbach.

25. Oktober.

180. Zirka 2^h. Asch.
 181. 2^h 50^m. Asch (»zwei heftige Stöße« Ztg.), Fleißen.
 182. 3^h 10^m. Graslitz.
 183. 4^h 55^m. Rothau (Rollen).
 184. 5^h 05^m. Graslitz.

- 185. 5^h 30^m. Silberbach.
- 186. 6^h 33^m (früh)? Roßbach.
- 187. 11^h 24^m. Fleißen.
- 188. 13^h. Bleistadt.
- 189. 13^h 15^m. Bleistadt (stark).

26. Oktober.

- 190. 2^h 12^m. Graslitz (Rollen).
 - 191. 3^h 25^m. Graslitz.
 - 192. 6^h 20^m. Graslitz und Heinrichsgrün (Getöse).
 - 193. 20^h 32^m. Graslitz, Silberbach, Fleißen.
 - 194. 20^h 48^m. Graslitz (starkes Rollen).
 - 195. 22^h 14^m. Graslitz (schwaches Rollen).
- Ende des ersten Bebenabschnittes; mehrtägige Ruhepause.
Beginn des Bebenhauptabschnitts.

29. Oktober.

- 196. 1^h 20^m. Krüma bei Komotaul
- 197. 17^h 44^m. Graslitz.
- 198. 18^h 25^m. Rothau.

30. Oktober.

- 199. 5^h 40^m. Neuberg, Graslitz, Silberbach.
 - 200. 6^h 30^m.
 - 201. 6^h 32^m.
 - 202. 6^h 38^m.
 - 203. 6^h 45^m.
 - 204. 6^h 57^m.
 - 205. 7^h 15^m.
- } Graslitz.

31. Oktober.

- 206. Zirka 0^h 30^m. Schönlinde bei Schluckenau! Ziemlich heftiger Stoß,
wodurch mehrere Personen erwachten, Zeitung).
 - 207. 5^h 33^m.
 - 208. 6^h.
 - 209. 12^h 55^m.
 - 210. 13^h 5^m.
 - 211. 14^h 30^m. Rothau.
- } Graslitz.

1. November.

- 212. 17^h Silberbach (Rollen).
 - 213. 20^h 3^m.
 - 214. 20^h 5^m.
 - 215. 20^h 10^m.
 - 216. 20^h 13^m.
- } Graslitz.

217. 21^h 36^m. Graslitz, Silberbach und Neuberg (Zittern).
 218. 21^h 39^m. Graslitz, Silberbach.
 219. 21^h 45^m. Graslitz, Silberbach.
 220. 21^h 48^m. } Graslitz.
 221. 21^h 49^m. }
 222. 22^h 56^m. Graslitz, Silberbach, Eichelberg, Doglasgrün.

2. November.

223. 0^h 45^m. Graslitz, Silberbach.
 224. 2^h. Graslitz.
 225. 5^h 54^m. Graslitz und Neuberg.
 226. 6^h 15^m. Silberbach.
 227. 6^h 32^m. Graslitz.
 Bebenparoxysmus: 3.—6. November.

3. November.

228. Zirka 3^h 30^m (?). Roßhaupt im Böhmerwald (Einzelmeldung).
 229. Zirka 4^h 15^m. Engelhaus, Karlsbad.
 230. 4^h 45^m. Graslitz, Heinrichsgrün.
 231. 5^h 45^m. Graslitz, Bernau (*Früh*), Zwetbau bei Gießhübl-Sauerbrunn!
 232. 6^h 24^m. Maria Kulm.
 233. 9^h 5^m. Bukwa bei Falkenau und Pirkenhammer bei Karlsbad.
 234. 11^h 30^m. Grün.
 235. 11^h 48^m. } Je ein starker Stoß, wahrgenommen in Graslitz, Hein-
 236. 12^h 07^m. } richsgrün, Silberbach, Bleistadt, Schönau, Fleißen, Asch.
 Die nachstehenden Orte: Rothau, Grün, Himmelreich, Neuberg bei Asch, Neukirchen, St. Anna bei Eger, ferner Schneidmühl bei Karlsbad, Schönfeld bei Marienbad (?) geben bloß eine (und zwar meist unbestimmte Zeit) an — 12^h mittags —, weshalb es namentlich bei den letzteren zweifelhaft bleibt, welcher von den beiden Stößen dortselbst verspürt wurde, während anzunehmen ist, daß in den Graslitz und Asch benachbarten Orten beide Erschütterungen aufgetreten, aber von den Berichterstattern nicht wahrgenommen oder nicht näher ausgeforscht worden sind, da dieselben nicht wissen konnten, daß es sich um zwei verschiedene Stöße handelt.
 237. 12^h 12^m. Graslitz, Silberbach.
 238. 12^h 20. Graslitz, Heinrichsgrün, Schönau, Silberbach, Dürngrün, Eichelberg.
 239. 12^h 25^m. Graslitz, Schönau, Silberbach, Fribuß, Dürngrün.
 240. 12^h 29^m. Graslitz, Silberbach, Dürngrün, Asch.
 241. 12^h 40^m. Graslitz, Silberbach, Dürngrün, Fleißen, Königsberg, Neudek.
 242. 12^h 48^m. } Je ein starker Stoß: Graslitz, Silberbach, Heinrichsgrün,
 243. 12^h 49^m. } Fleißen und Asch.

Die Beobachter aus Rothau, Tirschnitz, Königsberg, Schönfeld bei Marienbad, Bernau, Doglasgrün, Chodau, Karlsbad und Neudorf bei Petschau geben bloß eine zwischen 12^h 45^m und 13^h schwankende Zeit an.

244. 12^h 54^m. Graslitz, Silberbach.
 245. 12^h 55^m. Graslitz, Silberbach.
 246. 12^h 56^m. Graslitz, Silberbach und Hohenstollen bei Neudeck.
 247. 12^h 58^m. Graslitz, Silberbach.
 248. 12^h 59^m.
 249. 13^h 00^m. } Asch, Fleißen, Graßlitz, Silberbach, Hochofen.
 250. 13^h 1^m. Graslitz und Umgebung, Fleißen, Asch und Umgebung, Himmelreich, Absroth und Schönbach, Rothau, Liebenau, Bleistadt, Silberbach, Hirschenstand, Hochofen, Neudek, Platten, Lichtenstadt, Neukirchen, Eichelberg, Franzensbad, Tirschnitz, Königsberg, Zieditz, Zwodau, Königswert, Falkenau, Altsattl, Altröhrlau, Karlsbad, Lauterbach, Markusgrün, Kuttentpian.
 251. 13^h 3^m.
 252. 13^h 4^m. } Graslitz, Silberbach, Schönbach, Neudek.
 253. 13^h 5^m. Graslitz (heftig), Silberbach, Fleißen, Schönbach.
 254. 13^h 11^m. Graslitz, Schönau, Silberbach, Neukirchen.
 255. 13^h 12^m. Graslitz, Silberbach.
 256. 13^h 13^m. Graslitz, Schönau, Silberbach, Dürngrün.
 257. 13^h 14^m. Graslitz.
 258. 13^h 15^m. Graslitz, Silberbach.
 259. 13^h 15^m 15^s. Graslitz, Schönau, Silberbach, Schönbach, Dürngrün, Bleistadt, Neukirchen.
 260. 13^h 16^m.
 261. 13^h 17^m. } Graslitz, Silberbach.
 262. 13^h 18^m.
 263. 13^h 22^m. Graslitz, Silberbach, Heinrichsgrün, Bleistadt, Schönbach, Fleißen, Neuberg, Romersreuth, Tirschnitz, Königsberg, Hochofen bei Neudek, Krüma und Kupferberg (13^h 28^m), Marienbad (13^h 29^m).
 264. 13^h 24^m.
 265. 13^h 25^m. } Graslitz, Silberbach.
 266. 13^h 28^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Rothau, Waizengrün.
 267. 13^h 35^m. Graslitz, Silberbach.
 268. 13^h 43^m. Graslitz, Silberbach, Fleißen, Hohenstollen, Asch, Neukirchen.
 269. 13^h 45^m. Graslitz, Schönau, Rothau, Silberbach, Bleistadt, Fribus, Fleißen, Grün, Asch, Heinrichsgrün, Schönbach, Himmelreich, Neuenbrand, Neukirchen, Königberg, Bärtingen, Neudeck, Hochofen, Hohenstollen.
 270. 13^h 53^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Fribus, Fleißen, Asch, Hochofen.
 271. 13^h 54^m. Schönau.
 272. 13^h 55^m. Graslitz, Eibenberg, Schönau, Silberbach, Fleißen, Bleistadt, Thonbrunn, Neukirchen, Dürngrün, Zwodau, Platten, Hochofen.

273. 14^h 2^m. Graslitz, Heinrichsgrün, Bleistadt, Wies, Davidsthal.
 274. 14^h 4^m. Graslitz, Bleistadt.
 275. 14^h 11^m. } Silberbach.
 276. 14^h 14^m. }
 277. 14^h 17^m. Graslitz, Silberbach, Krugsreuth, Bleistadt, Hohenstollen.
 278. 14^h 22^m. Graslitz, Krugsreuth.
 279. 14^h 24^m. Heftig erschüttert die Umgebungen der Orte: Asch, Graslitz, Bähringen, Joachimsthal, Eger, Falkenau, Karlsbad, Schlackenwerth, Tachau und Marienbad; die Peripherie des Schüttgebietes bezeichnen die Orte: Stockau und Haid im Böhmerwald, Plan, Tepl, Poschitz, Gabhorn, Duppau und Komotau. — Isolierter Beobachtungspunkt: Mies, woselbst von einigen wenigen Personen noch ein Rütteln und dumpfes Rollen vermerkt wurde.
 280. 14^h 28^m. Silberbach, Neudek.
 281. 14^h 47^m. Silberbach, Bleistadt, Fribus, Franzensbad.
 282. 15^h. Franzensbad, Romersreuth, Doglasgrün bei Chodau.
 283. 15^h 13^m. Franzensbad und Marienbad.
 284. 15^h 25^m. Engelhaus bei Karlsbad.
 285. 15^h 30^m. Romersreuth, Silberbach.
 286. 15^h 40^m. Graslitz, Silberbach, Fleißen, Thonbrunn, Neukirchen, Heinrichsgrün, Rothau, Neudek, Ruppelsgrün, Spittengrün, Engelhaus bei Karlsbad, Plan und Stockau.
 287. 15^h 43^m. Graslitz, Neukirchen bei Eger.
 288. 15^h 55^m. Neukirchen, Franzensbad.
 289. 16^h 44^m. Graslitz, Schönau, Silberbach, Fleissen, Neukirchen, Rothau, Bleistadt, Falkenau, Neusattl, Merkelsgrün bei Lichtenstadt, Schönfeld im Kaiserwald.
 290. 16^h 15^m. Romersreuth bei Asch.
 291. 16^h 48^m. Graslitz, Bleistadt.
 292. 17^h. Romersreuth.
 293. 17^h 22^m. Engelhaus.
 294. 17^h 30^m. Romersreuth.
 295. 17^h 40. Schönau und Heinrichsgrün.
 296. 17^h 55^m. Schönau.
 297. 18^h. Romersreuth, Graslitz, Schönau.
 298. 18^h 15^m. Graslitz, Silberbach, Königsberg.
 299. 18^h 17^m. }
 300. 18^h 19^m. } Graslitz, Silberbach.
 301. 18^h 20^m. Heftiger Stoß mit kurzem Vorstoß; anderen Wahrnehmungen nach 3 rasch aufeinanderfolgende Stöße, wovon der letzte der stärkste gewesen war. Schüttergebiet in Böhmen ungefähr von derselben Ausbreitung wie bei dem Stoß um 14^h 20^m, nur ist das Beobachtungsnetz ein viel dichteres. Die peripherischen Beobachtungsorte sind: Haselberg, Pfraumberg und Tachau im Böhmerwald, Tepl und Poschitz im Kaiserwald, endlich die Städte Duppau, Kaaden und Komotau. — Isolierter Beobachtungspunkt Chiesch südlich von Duppau.

Das Beben dürfte demnach von derselben Stärke, wie das am Nachmittag gewesen sein, was sich auch daraus schließen läßt, daß viele Beobachter teils das eine, teils das andere als das stärkere bezeichneten.

302. 18^h 21^m. }
 303. 18^h 22^m. } Graslitz.
 304. 18^h 23^m. Graslitz, Heinrichsgrün, Grün.
 305. 18^h 28^m. }
 306. 18^h 30^m. } Graslitz.
 307. 18^h 39^m. }
 308. 18^h 48^m. Graslitz, Heinrichsgrün, Romersreuth, Bleistadt, Liebenau, Franzensbad, Zettlitz (18^h 43^m), Gottesgab (18^h 50^m), Stockau (18^h 43^m).
 309. 19^h 2^m. Graslitz.
 310. 19^h 5^m. Graslitz, Silberbach, Bleistadt, Waizengrün, Romersreuth.
 311. 19^h 20^m. Graslitz, Silberbach, Bleistadt.
 312. 19^h 21^m. Graslitz, Bleistadt.
 313. 19^h 25^m. Silberbach, Bleistadt, Altsattl.
 314. 19^h 30^m. }
 315. 19^h 38^m. } Graslitz, Silberbach.
 316. 19^h 42^m. }
 317. 19^h 48^m. Graslitz, Silberbach, Grün, Katzensgrün (nördlich von Königsberg).
 318. 20^h. (Doppelstoß). Graslitz, Schönau, Romersreuth, Grün, Eichelberg, Heinrichsgrün, Grün bei Marienbad, Neusattl (?), Neudek, Krondorf, Sauerbrunn.
 319. 20^h 1^m. Silberbach, Neudek.
 320. 20^h 2^m. }
 321. 20^h 4^m. } Silberbach.
 322. 20^h 5^m. }
 323. 20^h 8^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Hirschenstand.
 324. 20^h 12^m. Graslitz, Silberbach.
 325. 20^h 17^m. Graslitz, Silberbach, Fleißen, Thonbrunn, Neudek.
 326. 20^h 21^m. Graslitz, Silberbach (2 starke Stöße), Schönau, Rothau, Fleißen, Thonbrunn, Grün, Neukirchen, Eichelberg, Franzensbad, Altkinsberg, Mühlessen, Haselbach, Davidsthal, Neusattl, Altsattl, Neudek, Heinrichsgrün, Hirschenstand, Hohenstollen, Karlsbad, Kohlhau, Krondorf-Sauerbrunn.
 327. 20^h 24^m. Silberbach (2 starke Stöße), Neukirchen, Eichelberg, Haselbach, Davidsthal, Krondorf-Sauerbrunn.
 328. 20^h 30^m. Silberbach, Rothau, Grün (von 20^h 31^m bis 21^h 9^m schwache Stöße in Silberbach).
 329. 20^h 37^m. Silberbach, Bleistadt.
 330. 20^h 39^m. Silberbach.
 331. 20^h 40^m. Silberbach, Heinrichsgrün.
 332. 20^h 42^m. Silberbach.
 333. 20^h 47^m. Silberbach, Fleißen.
 334. 20^h 50^m. Silberbach, Neudek.

335. 20^h 52^m. } Silberbach.
 336. 20^h 56^m. }
337. 21^h 10^m. Graslitz, Rothau, Fribus, Hirschfeld, Asch, Neukirchen, Himmelreich, Eichelberg, Wildstein, Königsberg, Unterreichenau, Katzensgrün, Haselbach, Davidsthal, Neusattl, Neudek, Hochofen, Schneidmühl, Donawitz, Trossau bei Karlsbad, Haid, Krondorf-Sauerbrunn.
338. 21^h 16^m. Schönau, Silberbach, Geün.
 339. 21^h 20^m. Neudek, Trossau bei Karlsbad.
 340. 21^h 23^m. Silberbach, Fleissen, Bleistadt.
 341. 21^h 28^m. Silberbach, Fleißen.
342. 21^h 30^m. Graslitz, Schönau, Silberbach, Fleißen, Neukirchen, Wildstein, Heinrichsgrün, Hirschfeld, Bleistadt, Haselbach, Davidsthal, Neudek, Hochofen, Gabhorn, Krondorf-Sauerbrunn, Kaaden, Grün und Neudorf bei Petschau.
343. 21^h 32^m. Graslitz, Silberbach, Neukirchen bei Eger.
 344. 21^h 40^m. Graslitz.
 345. 21^h 45^m. Graslitz, Silberbach, Fleißen, Heinrichsgrün, Königsberg, Zieditz, Buckwa, Neudek, Schneidmühl, Miltigau.
346. 21^h 46^m. Silberbach, Fleißen.
 347. 21^h 53^m. } Silberbach.
 348. 21^h 55^m. }
349. 21^h 58^m. Silberbach, Graslitz.
350. 22^h. Asch, Graslitz, Heinrichsgrün, Neudek, Hochofen, Elbogen, Töppeles, Karlsbad geben zwar auch 22^h an, gehören aber möglicherweise zu 21^h 45^m, wenn nicht ein eigenes Beben der Neudek-Karlsbader Granitscholle vorliegt.
351. 22^h 1^m. } Graslitz.
 352. 22^h 3^m. }
 353. 22^h 4^m. }
354. 22^h 8^m. Graslitz, Hochofen.
 355. 22^h 11^m. Graslitz, Silberbach.
356. 22^h 12^m. } Graslitz, Neudek.
 357. 22^h 14^m. }
 358. 22^h 16^m. }
359. 22^h 25^m. Graslitz, Schönau, Silberbach, Heinrichsgrün.
 360. 22^h 28^m. } Silberbach, Fleißen, Neukirchen.
 361. 22^h 32^m. }
362. 22^h 34^m. Graslitz, Silberbach, Fleißen.
363. 22^h 35^m. Silberbach, Graslitz, Schönau, Fleißen, Bleistadt, Neukirchen, Eichelberg, Neudek, Hochofen, Wildstein, Haselbach bei Falkenau.
364. 22^h 45^m. Heinrichsgrün.
365. 23^h 05^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Rothau, Fleißen, Asch, Heinrichsgrün, Altalbenreuth, Mühlessen, Zieditz, Haselbach, Zwodau, Alt-sattl, Neudek, Gottesgab, Krondorf-Sauerbrunn.

366. 23^h 15^m. Silberbach, Fribus, Hochofen bei Neudek, Davidsthal bei Falkenau, Schneidmühl bei Karlsbad.
 367. 23^h 30^m. Graslitz, Silberbach.
 368. 23^h 32^m. Silberbach.
 369. 23^h 34^m. Graslitz, Silberbach.
 370. 23^h 43^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Fleißen, Neukirchen, Königsberg, Donawitz, Pirkenhammer, Schneidmühl, Krondorf-Sauerbrunn.
 371. 23^h 48^m. Silberbach.
 372. 23^h 50^m. Silberbach, Heinrichsgrün, Neudek, Karlsbad. (Schlafende erwachten.)

4. November 1908.

373. 0^h 6^m. Silberbach, Schönau, Lauterbach, Buckwa, Schlackenwert.
 374. 0^h 14^m.
 375. 0^h 19^m. } Silberbach und Schönfeld im Kaiserwald.
 376. 0^h 25^m. Silberbach, Graslitz, Fleißen, Neukirchen.
 377. 0^h 31^m. Silberbach, Graslitz, Schönau, Fleißen.
 378. 0^h 36^m. Silberbach, Graslitz, Schönau.
 379. 0^h 40^m.
 380. 0^h 44^m.
 381. 0^h 46^m. } Schönau.
 382. 0^h 53^m.
 383. 1^h 6^m. Silberbach, Schönau, Franzensbad.
 384. 1^h 14^m. Silberbach, Schönau.
 385. 1^h 15^m. (stark) Silberbach, Graslitz, Schönau.
 386. 1^h 35^m. Silberbach, Graslitz, Schönau, Roßbach bei Asch, Neudek, Pirkenhammer.
 387. 1^h 38^m.
 388. 1^h 39^m. } Schönau.
 389. 1^h 40^m.
 390. 1^h 50^m. Silberbach, Graslitz, Schönau.
 391. 1^h 58^m. Silberbach, Schönau.
 392. 2^h 7^m. Silberbach, Schönau, Königsberg, Einsiedl bei Petschau.
 393. 2^h 10^m. Schönau.
 394. 2^h 15^m. Schönau, Bleistadt, Merckelsgrün bei Lichtenstadt.
 395. 2^h 17^m. Schönau und Bleistadt.
 396. 2^h 25^m. Graslitz.
 397. 2^h 30^m. Silberbach, Graslitz, Altsattel bei Falkenau.
 398. 2^h 35^m. Silberbach, Schönau.
 399. 2^h 40^m. Silberbach.
 400. 2^h 44^m.
 401. 2^h 45^m. } Graslitz, Schönau.
 402. 2^h 50^m. Silberbach.
 403. 2^h 53^m. Graslitz, Schönau.

404. 2^h 54^m. (2 starke Stöße). Graslitz, Silberbach, Schönau, Neudek, Heinrichsgrün, Roßbach, Himmelreich, Hirschfeld, Eichelberg, Miltigau, Ammonsgrün, Zieditz, Krondorf-Sauerbrunn, Kríma bei Komotau.
405. 2^h 55^m. Silberbach, Schönau.
406. 2^h 57^m. } Graslitz.
407. 2^h 59^m. }
408. 3^h 4^m. Graslitz, Rothau.
409. 3^h 5^m. Graslitz, Fribus.
410. 3^h 15^m. Graslitz, Heinrichsgrün.
411. 3^h 16^m. Graslitz.
412. 3^h 20^m. Silberbach.
413. 3^h 25^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Heinrichsgrün, Roßbach, Eichelberg, Neudek, Lauterbach und Donawitz.
414. 3^h 29^m. Silberbach, Schönau.
415. 3^h 30^m. Silberbach.
416. 3^h 36^m. Graslitz, Schönau, Bleistadt, Romersreuth, Roßbach, Eichelberg, Neudek.
417. 3^h 38^m. Silberbach, Graslitz, Neudek.
418. 3^h 45^m. Silberbach, Graslitz, Fribus.
419. 3^h 47^m. Silberbach, Schönau.
420. 3^h 49^m. Silberbach, Graslitz, Schönau, Roßbach.
421. 4^h 05^m. Silberbach, Graslitz, Heinrichsgrün, Schönau, Roßbach, Gottesgab, Markusgrün, Poschitz bei Tepl, Töppeles bei Karlsbad (3^h 53^m).
422. 4^h 8^m. Graslitz.
423. 4^h 14^m. Silberbach, Graslitz, Roßbach.
424. 4^h 18^m. Silberbach, Schönau.
425. 4^h 19^m. Silberbach, Graslitz, Roßbach, Königsberg, Karlsbad.
426. 4^h 23^m. } Silberbach, Graslitz, Roßbach.
427. 4^h 26^m. }
428. 4^h 27^m. Silberbach, Graslitz.
429. 4^h 28^m. Silberbach.
430. 4^h 30^m. Graslitz. Eichelberg, Neudek.
431. 4^h 32^m. Silberbach, Graslitz, Schönau, Fleißen, Asch, Roßbach, Neuberg, Himmelreich, Eichelberg, Mühlessen, Heinrichsgrün, Fribus, Hochofen, Neudek, Neuhammer, Hohenstollen, Bärtingen, Lichtenstadt, Königsberg, Katzensgrün, Zieditz, Haselbach, Davidsthal, Falkenau, Elbogen, Putschirn, Fischern, Karlsbad, Schneidmühl, Schlackenwerth, Schönwald, Joachimsthal, Gießhübl, Unterlomitz, Pürstein, Krondorf-Sauerbrunn und Umgebung, Klösterle, Paliz, Wies, Altalbenreuth, Ammonsgrün, Einsiedl und Tetschen!
432. 4^h 33^m. Silberbach, Roßbach.
433. 4^h 36^m. Graslitz, Neudek.
434. 4^h 44^m. Fleißen, Roßbach, Asch.
435. 4^h 48^m. Silberbach.
436. 4^h 49^m. (Doppelstoß). Silberbach, Graslitz, Schönau, Rothau, Fribus, Heinrichsgrün, Fleißen, Asch, Romersreuth, Roßbach, Himmelreich,

Eichelberg, Franzensbad, St. Anna, Mühlessen, Königsberg, Haselbach, Davids-
thal, Altsattl, Zieditz, Neusattl, Neudek, Gottesgab, Merckelsgrün, Schneidmühl,
Karlsbad, Haid, Altdorf, Ellm, Rittersgrün, Duppau, Schlackenwerth, Schönwald,
Krondorf-Sauerbrunn, Lauterbach, Einsiedl, Sangerberg, Neudorf bei Petschau,
Tachau (gegen 5 Uhr).

437. 4^h 53^m. Neudorf bei Petschau.

438. 4^h 57^m. Silberbach.

439. 4^h 58^m. Silberbach, Königsberg (5 Uhr).

440. 5^h 3^m. Silberbach, Schönau, Fleißen, Grün bei Marienbad.

441. 5^h 14^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Fleißen, Himmelreich,
Wies, Neusattl, Katzensgrün, Altrohlau, Karlsbad, Tüppeles, Haid, Altdorf,
Schönwald bei Joachimsthal und Schönfeld bei Schlaggenwald.

442. 5^h 19^m. Silberbach, Schönau, Fleißen.

443. 5^h 21^m. Silberbach, Graslitz, Schönau, Fleißen.

444. 5^h 28^m. Silberbach und Krondorf-Sauerbrunn (5^h 25^m).

445. 5^h 30^m. Fleißen, Schönbach, Schönau, Silberbach, Hirschenstand,
Königsberg.

446. 5^h 37^m. Graslitz.

447. 5^h 45^m. Silberbach, Schönau, Bleistadt.

448. 5^h 49^m. Graslitz, Schönau, Silberbach, Fleißen, Himmelreich,
St. Anna, Franzensbad, Mühlessen, Königsberg, Katzensgrün, Bleistadt, Neudek,
Hohenstollen, Altsattl (5^h 30^m), Chiesch, Karlsbad.

449. 5^h 50^m. Silberbach, Schönau.

450. 6^h. Graslitz, Silberbach, Schönau, Rothau, Fribus, Fleißen, Romers-
reuth, Mühlessen, Heinrichsgrün, Neudek, Königsberg, Gottesgab, Pa liž
Töltsch und Krondorf-Sauerbrunn, Stockau (im Böhmerwald).

451. 6^h 2^m. Graslitz, Schönau, Fleißen.

452. 6^h 3^m. Graslitz, Silberbach.

453. 6^h 4^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Eichelberg.

454. 6^h 10^m.

455. 6^h 13^m.

456. 6^h 20^m.

457. 6^h 24^m. Silberbach, Bleistadt, Falkenau.

458. 6^h 25^m. Silberbach, Graslitz, Schönau, Heinrichsgrün, Bleistadt,

Altsattl.

459. 6^h 27^m. Silberbach, Schönau, Rothau.

460. 6^h 38^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Fleißen.

461. 6^h 49^m. Graslitz, Silberbach, Bleistadt, Himmelreich, Palitz, Neu-
sattl (?).

462. 6^h 57^m. Graslitz.

463. 7^h 2^m. Graslitz, Silberbach, Fleißen, Thonbrunn, Romersreuth,
Eichelberg, Neudek, Brand bei Plan, Krondorf-Sauerbrunn.

464. 7^h 12^m. Graslitz, Silberbach, Bleistadt.

465. 7^h 17^m.

466. 7^h 22^m.

} Graslitz.

467. 7^h 31^m. Graslitz, Schönau, Heinrichsgrün, Fleißen, Roßbach, Himmelreich, Wildstein, Hirschenstand, Hochofen, Altsattl, Krondorf-Sauerbrunn.
468. 7^h 36^m. Graslitz, Schönau, Fribus, Silberbach, Fleißen, Roßbach, Wildstein, Hochofen, Altsattl.
469. 7^h 51^m. Graslitz, Schönau, Fribus.
470. 8^h 1^m. Graslitz, Fleißen, Heinrichsgrün.
471. 8^h 22^m. Graslitz, Schönau.
472. 8^h 24^m. Graslitz, Silberbach.
473. 8^h 37^m. Graslitz, Silberbach, Rothau, Asch.
474. 8^h 41^m. Graslitz, Schönau.
475. 8^h 45^m. Graslitz.
476. 8^h 49^m. Graslitz und Thonbrunn.
477. 8^h 52^m. Graslitz, Silberbach.
478. 9^h. Graslitz, Silberbach, Schönau, Thonbrunn.
479. 9^h 5^m. Graslitz.
480. 9^h 10^m. Graslitz, Silberbach, Rothau.
481. 9^h 15^m. Graslitz, Roßbach, Rothau, Thonbrunn.
482. 9^h 17^m. Graslitz, Schönau, Roßbach, Rothau, Fribus, Trossau bei Karlsbad.
483. 9^h 23^m. Graslitz, Silberbach, Roßbach, Thonbrunn.
484. 9^h 32^m. Graslitz, Silberbach, Rothau.
485. 9^h 40^m. Silberbach, Schönau, Neuberg, St. Anna, Paliz, Bleistadt, Heinrichsgrün, Königsberg, Poschitz, Tepl, Schönwehr, Gabhorn, Pürstein, Kupferberg.
486. 9^h 57^m. } Graslitz, Silberbach, Rothau.
487. 10^h 7^m. }
488. 10^h 13^m. Silberbach, Schönau, Heinrichsgrün.
489. 10^h 21^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Heinrichsgrün, Rothau, Fleißen, Wildstein.
490. 10^h 23^m. Graslitz, Silberbach, Rothau, Fleißen, Thonbrunn, Wildstein.
491. 10^h 30^m. Silberbach, Schönau, Heinrichsgrün, Rothau, Fribus, Hochofen.
492. 10^h 45^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Fleißen, Rothau, Thonbrunn, Wildstein, Bleistadt, Heinrichsgrün, Hirschenstand.
493. 10^h 50^m. Thonbrunn, Hirschenstand.
494. 11^h 8^m. Graslitz, Silberbach, Bleistadt.
495. 11^h 23^m. Graslitz, Schönau, Silberbach.
496. 11^h 24^m. } Silberbach.
497. 11^h 25^m. }
498. 11^h 26^m. Silberbach, Schönau, Paliz.
499. 11^h 37^m. Graslitz, Bleistadt, Franzensbad, Paliz.
500. 11^h 45^m. Silberbach.

501. 11^h 55^m. Heftig erschüttert die Umgebungen der Städte: Asch, Graslitz, Neudek, Joachimsthal, Eger, Falkenau, Karlsbad, Klösterle; peripherische Beobachtungsorte: Pfraumberg, Tachau, Marienbad, Schneidmühl bei Karlsbad, Klösterle und Komotau. (Der Stoß war ebenso stark, wie der gestrige um 14^h 23^m.)

502. 12^h. Heinrichsgrün.

503. 12^h 25^m. Graslitz, Silberbach.

504. 12^h 28^m. Silberbach.

505. 12^h 52^m. } Graslitz.

506. 13^h 14^m. }

507. 13^h 30^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Fribus, Roßbach, Neukirchen, Bleistadt.

508. 13^h 50^m. Graslitz, Silberbach, Bleistadt, Fribus, Neudek.

509. 13^h 53^m. Graslitz, Neudek.

510. 13^h 55^m. Graslitz.

511. 14^h 2^m 30^s. Graslitz, Hirschenstand, Fleißen, Neukirchen.

512. 14^h 5^m. Graslitz, Fleißen.

513. 14^h 10^m. (Sehr heftiger Stoß.) Graslitz, Silberbach, Rothau, Schönbach, Fleißen, Roßbach, Eichelberg, Himmelreich, Hirschfeld, Neukirchen, Mühlessen, Davidsthal, Frankenhammer, Hirschenstand, Hochofen, Neudek, Merckelsgrün, Gottesgab, Elbogen, Karlsbad, Donawitz, Duppau, Kaaden.

514. 14^h 16^m. Graslitz, Silberbach.

515. 14^h 28^m. Wildstein, Graslitz, Bleistadt, Neudek, Bärtingen, Fischern bei Karlsbad (letztere Beobachtung gehört möglicherweise zu 14^h 10^m).

516. 14^h 46^m. Graslitz, Heinrichsgrün, Fribus, Altrohlau bei Karlsbad.

517. 14^h 57^m. Fribus, Neudek, Alldorf bei Karlsbad (gehört wahrscheinlich zu 14^h 46^m).

518. 15^h 50^m. Graslitz.

519. 16^h 5^m. Fleißen.

520. 16^h 31^m. Graslitz, Fleißen.

521. 16^h 47^m. Graslitz, Rothau, Neukirchen, Neudek, möglicherweise identisch, wiewohl die übrigen Zeiten zwischen Graslitz und Silberbach genau übereinstimmen.

522. 16^h 53^m. Silberbach, Frankenhammer, Bärtingen, möglicherweise identisch, wiewohl die übrigen Zeiten zwischen Graslitz und Silberbach genau übereinstimmen.

523. 17^h 23^m. Graslitz.

524. 17^h 30^m. Graslitz, Silberbach, Neukirchen, Neudek.

525. 17^h 37^m. Silberbach, Neukirchen, Neudek.

526. 17^h 38^m. Graslitz, Silberbach, Frankenhammer, Rothau, Thonbrunn, Eichelberg, Himmelreich, Hirschfeld, Heinrichsgrün, Bleistadt, Neudek, Klösterle.

527. 17^h 54^m. Graslitz.

528. 18^h 20^m. Graslitz, Silberbach, Fleißen, Asch, Thonbrunn, Doglasgrün, Heinrichsgrün, Mühlberg bei Neudek, Hirschfeld, Frankenhammer, Neudorf bei Petschau.

529. 18^h 27^m. Graslitz, Frankenhammer.

530. 18^h 35^m. Graslitz, Silberbach.

531. 18^h 39^m. Graslitz, Frankenhammer, Bärtingen.

532. 18^h 52^m.

533. 19^h.

534. 19^h 2^m. } Graslitz.

535. 19^h 3^m.

536. 19^h 5^m.

537. 19^h 10^m. Silberbach.

538. 19^h 14^m. Graslitz, Silberbach, Neudek.

539. 19^h 25^m.

540. 19^h 29^m. } Graslitz.

541. 19^h 30^m.

542. 19^h 34^m. Graslitz, Silberbach, Rothau, Fribuß, Heinrichsgrün, Bleistadt, Schönbach, Niederreuth, Hirschfeld, Neudek, Neuhammer.

543. 19^h 37^m.

544. 19^h 40^m.

545. 19^h 41^m.

546. 19^h 45^m. } Graslitz.

547. 19^h 46^m.

548. 19^h 47^m.

549. 19^h 48^m.

550. 19^h 54^m. Graslitz, Silberbach, Fleißen, Wildstein, Himmelreich.

551. 19^h 58^m.

552. 19^h 59^m. } Graslitz.

553. 20^h 5^m.

554. 20^h 10^m. Graslitz, Wies bei Eger.

555. 20^h 20^m. Graslitz, Silberbach, Frankenhammer.

556. 20^h 45^m. Himmelreich, Mühlessen, Rothau, wahrscheinlich identisch — aus Graslitz und Asch keine Beobachtungen.

557. 20^h 56^m. Heinrichsgrün, Grün bei Petschau, wahrscheinlich identisch — aus Graslitz und Asch keine Beobachtungen.

558. 22^h 17^m.

559. 21^h 20^m. } Graslitz, Silberbach.

560. 21^h 21^m. Graslitz.

561. 21^h 36^m.

562. 21^h 37^m. } Graslitz, Silberbach.

563. 21^h 40^m. (»Zwei furchtbare Stöße«.) Erschüttert wurden die Umgebungen der Orte: Asch, Graslitz, Rothau, Neudek, Bärtingen, Joachimsthal, Weipert, Eger, Königsberg, Elbogen, Karlsbad, Gießhübel, Krondorf-Sauerbrunn, Petschau, Marienbad, Tachau, Pfraumberg, Stockau und Haselberg im Böhmerwald. Letztere dürften die makroseismische Grenziseiste markieren, die in

ihrem nordöstlichen Verlaufe durch die Orte Poschitz bei Theussing, Duppau und Klösterle gegeben erscheint. Östlichster isolierter Beobachtungspunkt: Tetschen a. E. und Umgebung. (21^h 44^m).

565. 21^h 43^m. Pfraumberg (Nachbeben).
 566. 22^h. Graslitz, Fribuß.
 567. 22^h 10^m. Graslitz, Silberbach, Asch, Hirschfeld, Eichelberg und Wies bei Eger, Davidsthal, Heinrichsgrün, Neudek, Putschirn bei Karlsbad.
 568. 22^h 12^m. Graslitz
 569. 22^h 23^m. Silberbach, Fleißen.
 570. 22^h 32^m. Asch, Graslitz, Heinrichsgrün, Haselberg im Böhmerwald (bayrische Grenze).
 571. 22^h 47^m. Silberbach, identisch mit Nr. 570 oder 572.
 572. 23^h. Himmelreich bei Eger.
 573. 23^h 10^m. } Graslitz, Fribuß.
 574. 23^h 15^m. }
 575. 23^h 22^m. Graslitz, Fleißen, Asch, Roßbach, Neuberg, Neukirchen, Mühlhausen, Königsberg, Unterreichenau, Davidsthal, Heinrichsgrün, Rothau, Fribuß, Hirschenstand, Neudek, Bärtingen, Altröhlau, Karlsbad, Schneidmühl, Krondorf-Sauerbrunn.
 576. 23^h 28^m. Graslitz, Neudek.
 577. 23^h 46^m. Graslitz, Davidsthal.
 578. 23^h 53^m. Graslitz, Fleißen, Asch, Neukirchen, Eichelberg, Wies, Franzensbad, Königsberg, Unterreichenau, Hirschenstand, Neudek, Neudorf bei Petschau, Putschirn, Karlsbad, Schneidmühl, Altdorf, Schlackenwerth, Krondorf-Sauerbrunn, Alzedlitsch im Böhmerwald.
 579. 23^h 57^m. Neukirchen, Neudek.

5. November.

580. 0^h 02^m. Graslitz.
 581. 0^h 07^m. Graslitz, Rothau, Fribuß.
 582. 0^h 22^m. } Graslitz.
 583. 0^h 27^m. }
 584. 0^h 29^m. }
 585. 0^h 32^m. Graslitz, Schönau, Franzensbad.
 586. 0^h 33^m. } Graslitz.
 587. 0^h 36^m. }
 588. 0^h 38^m. }
 589. 0^h 40^m. }
 590. 0^h 41^m. }
 591. 0^h 44^m. }
 592. 0^h 46^m. }
 593. 1^h 07^m. Graslitz, Schönau, Heinrichsgrün, Fribuß.
 594. 1^h 18^m. Graslitz.
 595. 1^h 30^m. Roßbach, Fribuß, Karlsbad.
 596. 1^h 44^m. Graslitz, Roßbach.
 597. 1^h 56^m. Graslitz, Schönau, Roßbach.

598. 2^h 05^m. Graslitz, Engelhaus bei Karlsbad.
 599. 2^h 08^m. Graslitz, Bleistadt.
 600. 2^h 20^m.
 601. 2^h 23^m.
 602. 2^h 30^m.
 603. 2^h 42^m.
 604. 3^h.
 605. 3^h 20^m. Graslitz, Rothau, Fribuß.
 606. 3^h 30^m. Graslitz, Krugsreuth, Grün, Franzensbad, Heinrichsgrün,
 Neudek.
 607. 3^h 35^m. Graslitz, Pfraumberg (3^h 38^m reduzierte Zeitangabe).
 608. 4^h. Graslitz.
 609. 4^h 15. Graslitz, Mühlessen, Fribuß, Joachimsthal (zirka 4^h) Kohlhaus
 und Funkenstein bei Karlsbad.
 610. 4^h 17^m.
 611. 4^h 22^m.
 612. 4^h 27^m. Graslitz, Pfraumberg! (4^h 25^m reduzierte Zeitangabe).
 613. 4^h 27^m 30^s. Graslitz.
 614. 4^h 34^m. Graslitz, Frankenhammer, Bärtingen (?).
 615. 4^h 42^m. Graslitz.
 616. 4^h 45^m. Graslitz, Friedersreuth bei Roßbach, Neukirchen, Wies,
 Paliz, Bleistadt, Neudek.
 617. 4^h 52^m.
 618. 4^h 54^m.
 619. 5^h 05^m. Graslitz, Fleißen, Franzensbad.
 620. 5^h 14^m.
 621. 5^h 15^m.
 622. 5^h 19^m.
 623. 5^h 20^m.
 624. 5^h 25^m.
 625. 5^h 30^m. Graslitz und Engelhaus!
 626. 5^h 38^m. Graslitz.
 627. 5^h 48^m. Graslitz, Grün (bei Asch), Pfraumberg (Böhmerwald), Neu-
 hammer bei Neudek, Kräma bei Komotau (Donnern).
 628. 5^h 55^m. Graslitz.
 629. 6^h 04^m. Graslitz, Schönau, Fribuß.
 630. 6^h 08^m. Graslitz.
 631. 6^h 20^m. Heinrichsgrün.
 632. 6^h 41^m.
 633. 6^h 42^m.
 634. 7^h 03^m 30^s. Graslitz, Bleistadt.
 635. 7^h 48^m. Graslitz.
 636. 8^h 35^m. Graslitz, Silberbach, Neudek, Krugsreuth.
 637. 9^h 15^m. Graslitz, Schönau.
 638. 10^h 35^m. Graslitz, Hirschenstand.
 639. 10^h 43^m. Graslitz, Hirschenstand, Neukirchen bei Eger.

640. 11^h 17^m. Bleistadt, Hirschenstand.
 641. 11^h 30^m. Zwodau.
 642. 11^h 47^m. Grün bei Asch.
 643. 11^h 57^m. Graslitz, Neukirchen bei Eger, Zwodau bei Falkenau,
 Kohlhau bei Karlsbad (12^h).
 644. 12^h 45^m.
 645. 12^h 46^m. } Graslitz, Fleißen.
 646. 12^h 47^m. }
 647. 13^h 25^m. Hirschenstand.
 648. 13^h 30^m. Graslitz, Silberbach, Hirschenstand, Elbogen (?)
 649. 13^h 40^m. Hirschenstand.
 650. 14^h 02^m.
 651. 14^h 06^m. } Graslitz.
 652. 14^h 18^m. }
 653. 14^h 32^m. }
 654. 14^h 55^m. Graslitz, Silberbach, Fribuß.
 655. 15^h. Graslitz, Schönau, Silberbach, Eichelberg.
 656. 15^h 06^m. Graslitz, Rothau, Steingrub und Fleißen.
 657. 15^h 14^m. Graslitz, Frankenthal, Krugsreuth bei Asch, Neu-
 kirchen bei Eger, Hirschenstand, Neudek.
 658. 15^h 25^m. } Neudek.
 659. 15^h 36^m. }
 660. 16^h 05^m. Schönau, Kohlhau.
 661. 16^h 16^m. Graslitz.
 662. 17^h 34^m. Schönau.
 663. 18^h 05^m 30^s (?) Graslitz.
 664. 19^h 05^m. Buckwa.
 665. 20^h 10^m. Silberbach.
 666. 20^h 45^m. Graslitz, Silberbach (ziemlich stark), seither die ganze
 Nacht unterirdisches Getöse und Vibrieren des Bodens.
 667. 20^h 53^m. Graslitz, Silberbach, Fribuß, Thonbrunn, Neukirchen,
 668. 20^h 55^m. Graslitz.
 669. 21^h 28^m. Silberbach.
 670. 21^h 32^m 30^s. Graslitz, Schönau, Silberbach, Neuhammer.
 671. 21^h 35^m. Silberbach.
 672. 21^h 37^m. Graslitz, Silberbach, Heinrichsgrün, Fleißen, Neukirchen.
 673. 21^h 44^m. Silberbach, Heinrichsgrün, Neukirchen, Wies, Buckwa.
 674. 21^h 58^m. Silberbach, Neukirchen, Tepl.
 675. 22^h 15^m. Graslitz, Silberbach.
 676. 22^h 23^m.
 677. 22^h 39^m. } Graslitz.
 678. 22^h 47^m. }
 679. 22^h 52^m. } Graslitz, Silberbach.
 680. 22^h 55^m.
 681. 23^h 4^m. } Silberbach.
 682. 23^h 5^m. }

683. 23^h 6^m. Silberbach.
 684. 23^h 7^m. Graslitz, Silberbach.
 685. 23^h 11^m. Graslitz, Silberbach.
 686. 23^h 15^m.
 687. 23^h 16^m. } Graslitz.
 688. 23^h 18^m. }
 689. 23^h 29^m. Silberbach.
 690. 23^h 45^m. Graslitz, Silberbach (2 starke Stöße), Franzensbad,
 Heinrichsgrün, Neudek, Doglasgrün, Karlsbad, Zwetbau, Oberlomitz, Krondorf-
 Sauerbrunn.
 691. 23^h 57^m. Heinrichsgrün.

6. November.

692. 0^h 6^m. } Silberbach.
 693. 0^h 22^m. }
 694. 1^h. Schönau.
 695. 1^h 21^m. Silberbach.
 696. 1^h 40^m. } Graslitz.
 697. 2^h. }
 698. 2^h 24^m. Silberbach, Falkenau.
 699. 2^h 55^m. } Graslitz.
 700. 3^h. }
 701. 3^h 17^m. Asch.
 702. 3^h 48^m. Fribuß.
 703. 3^h 57^m. Schönau.
 704. 4^h 10^m. Graslitz, Kupferberg.
 705. 4^h 12^m. Graslitz.
 706. 4^h 30^m. Graslitz, Franzensbad.
 707. 4^h 36^m. Graslitz.
 708. 4^h 40^m. Graslitz.
 709. 4^h 58^m. Schönau.
 710. 5^h 34^m. Heftiges Beben, das die Umgebungen der Orte Asch, Graslitz, Rothau, Neudek, Joachimstal, Eger, Königsberg, Falkenau, Karlsbad, Klösterle erschütterte. Die Peripherie des Schüttergebietes bezeichnet ungefähr die Orte: Promenhof bei Plan, Marienbad, Einsiedl, Reschwitz bei Luditz, Kaaden und Komotau. — Isolierte Beobachtungspunkte: Stockau im Süden (Böhmerwald), Teplitz-Schönau im Osten, ferner Tyssa, Biela und Peiperz am Erzgebirgsabbruch bei Tetschen, in dessen Umgebung auch die Orte Losdorf und Herrnkretschken am Elbedurchbruch noch fühlbar erschüttert wurden. Äußerster Beobachtungspunkt in Nordböhmen: Rumburg! Die Richtung des Stoßes wird auch von den zuletzt genannten Orten übereinstimmend als W—E bezeichnet.
 711. 5^h 48^m. Graslitz, Fleißen.
 712. 5^h 57^m. Graslitz.

713. 6^h 12^m. Schönau, Graslitz, Silberbach, Neukirchen, Neuberg, Stein-
grub, Königsberg, Heinrichsgrün, Hochofen, Hirschenstand, Großenteich,
Buckwa, Einsiedl, Neudorf bei Petschau.

714. 6^h 14^m. Graslitz.

715. 6^h 24^m. Thonbrunn.

716. 6^h 30^m. Frankenhammer.

717. 6^h 35^m. Bärzingen, Karlsbad.

718. 6^h 42^m. Graslitz, Königsberg.

719. 7^h 5^m. Graslitz, Gottesgab.

720. 7^h 25^m. Fribuß.

721. 7^h 50^m. Asch, Eichelberg.

722. 8^h 32^m. Karlsbad.

723. 9^h 35^m. Graslitz, Asch.

724. 9^h 45^m. Franzensbad, Falkenau.

725. 10^h 4^m. Graslitz, Neudek.

726. 10^h 30^m. Graslitz.

727. 10^h 40^m. Schönau.

728. 12^h 30^m. Graslitz, Schönau, Silberbach, Falkenau.

729. 12^h 47^m. Asch.

730. 13^h 42^m. Graslitz, Neudek.

731. 14^h 42^m. }
732. 14^h 45^m. } Silberbach.

733. 15^h 5^m. Rothau.

734. 15^h 28^m. Königsberg.

735. 15^h 40^m. Graslitz, Rothau, Neudek, Königsberg.

736. 15^h 50^m. Graslitz, Thonbrunn und Grün bei Asch.

737. 16^h 25^m. Neudek.

738. 17^h. Neukirchen (schwacher Stoß).

739. 18^h 33^m. Karlsbad, Hochofen bei Neudek.

740. 19^h 30^m. Graslitz, Heinrichsgrün, Neuhammer.

741. 19^h 46^m. (Doppelstoß, Graslitz, Silberbach, Schönau, Fleißen.)
Frankenhammer, Roßbach, Grün, Asch, Neuberg, Thonbrunn, Niedersreuth,
Wies, Davidsthal, Doglasgrün, Gottesgab.

742. 19^h 50^m. Graslitz, Silberbach, Fribuß.

743. 20^h 20^m. Fribuß.

744. 21^h 5^m. }
745. 21^h 15^m. } Graslitz, Silberbach, Heinrichsgrün, Neukirchen.

746. 21^h 17^m. Schönau, Heinrichsgrün.

747. 21^h 38^m. Silberbach (schwacher Stoß).

748. 22^h 15^m. Neudek.

749. 22^h 38^m. Graslitz.

750. 22^h 53^m. Schönau.

751. 23^h 45^m. Schönau.

7. November.

752. 0^h 30^m. Silberbach (langes Beben mit Rollen).
 753. 0^h 45^m. } Silberbach.
 754. 1^h 07^m. } Silberbach.
 755. 1^h 22^m. Graslitz, Silberbach, (stark) Schönau, Fleißen.
 756. 1^h 46^m. Silberbach, Schönau, Fleißen, Relaisbeben genau zur selben
 Zeit: Rumburg (Nordböhmen).
 757. 1^h 50^m. } Silberbach (2 heftige Stöße; das unheimliche Getöse
 758. 1^h 53^m. } dauert die ganze Nacht hindurch an), Schönau, Fleißen.
 759. 2^h 12^m. Frankenhammer, Fribuß.
 760. 2^h 30^m. Schönau, Königsberg.
 761. 2^h 30^m. Graslitz, Schönau.
 762. 3^h 35^m. } Schönau.
 763. 3^h 47^m. } Schönau.
 764. 3^h 54^m. Schönau.
 765. 4^h. Thonbrunn.
 766. 4^h 48^m. Graslitz, Schönau.
 767. 5^h. Graslitz, Schönau, Rothau, Fribuß.
 768. 5^h 45^m. Graslitz.
 769. 5^h 50^m. Graslitz.
 770. 7^h. Heinrichsgrün.
 771. 7^h 9^m. Graslitz, Krondorf-Sauerbrunn.
 772. 7^h 18^m. Heinrichsgrün.
 773. 7^h 28^m. Graslitz, Heinrichsgrün.
 774. 8^h 15^m. Heinrichsgrün, Fleißen.
 775. 8^h 50^m. Hirschenstand (stark).
 776. 9^h 33^m. Asch, Graslitz.
 777. 9^h 46^m. Graslitz, Rothau, Neudek.
 778. 9^h 58^m. Silberbach.
 779. 10^h 55^m. Neuberg, Schönau, Graslitz, Rothau.
 780. 11^h 12^m. Schönau.
 781. 11^h 25^m. Eichelberg.
 782. 13^h 30^m. Graslitz.
 783. 14^h 12^m. Fribuß, Hochofen.
 784. 14^h 45^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Rothau, Frankenhammer
 Fleißen, Neukirchen.
 785. 15^h. Graslitz, Silberbach.
 786. 15^h 5^m. Graslitz, Schönau.
 787. 16^h 40^m. Rothau.
 788. 17^h 40^m. Rothau, Graslitz.
 789. 18^h 20^m. Rothau.
 790. 19^h 10^m. Graslitz, Rothau, Fribuß.
 791. 19^h 12^m. Silberbach, Schönau, Rothau (19^h 15^m angeblich auch
 in Kaaden nach einer Zeitungsnotiz).
 792. 19^h 28^m. Thonbrunn.

793. 20^h 12^m. Fleißen, Graslitz, Silberbach, Rothau.
 794. 20^h 34^m. Silberbach.
 795. 21^h 10^m. Graslitz.
 796. 22^h 30^m. Eichelberg.
 797. 23^h 40^m. Graslitz, Fleißen, Eichelberg.

8. November.

798. 0^h 10^m. }
 799. 0^h 12^m. } Rothau.
 800. 0^h 22^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Fleißen, Roßbach.
 801. 0^h 27^m. Silberbach.
 802. 0^h 50^m. Schönau, Frankenhammer.
 803. 1^h 10^m. Schönau.
 804. 2^h 05^m. Schönau, Franzensbad.
 805. 3^h 10^m. }
 806. 3^h 17^m. } Graslitz.
 807. 3^h 35^m. }
 808. 3^h 38^m. }
 809. 5^h 03^m. Graslitz.
 810. 6^h 45^m. Asch, Niedersreuth.
 811. 7^h 01^m. Graslitz, Silberbach, Schönau, Rothau, Fribus, Frankenhammer, Hirschenstand, Fleißen, Eichelberg, Eger, Franzensbad, Davidsthal, Doglasgrün, Gottesgab, Krondorf-Sauerbrunn (Rollen).
 812. 7^h 02^m. Graslitz.
 813. 7^h 05^m. Graslitz, Thonbrunn.
 814. 7^h 20^m. Schönau.
 815. 7^h 37^m. Graslitz, Silberbach.
 816. 10^h 03^m. Rothau.
 817. 10^h 06^m. Graslitz, Silberbach, Rothau, Eichelberg.
 818. 12^h 00^m. }
 819. 12^h 38^m. } Schönau.
 820. 14^h 12^m. Silberbach, Rothau, Neuberg.
 821. 14^h 33^m. Fleißen, Eichelberg.
 822. 15^h 15^m. }
 823. 16^h 45^m. } Graslitz.
 824. 17^h 00^m. }
 825. 20^h 10^m. Graslitz, Silberbach.
 826. 20^h 11^m. }
 827. 20^h 13^m. } Graslitz.
 828. 20^h 15^m. Graslitz, Hochofen.
 829. 21^h 07^m. Davidsthal.
 830. 21^h 20^m. }
 831. 22^h 10^m. } Silberbach.
 832. 22^h 25^m. Graslitz, Silberbach, Rothau.

833. 23^h 35^m. Graslitz, Rothau.

Merkliches Abschwächen bezüglich Stoßzahl und Stärke.

9. November.

834. 2^h 05^m. Schönau.
 835. 3^h 30^m.
 836. 3^h 35^m.
 837. 3^h 48^m.
 838. 4^h 05^m.
 839. 4^h 15^m.
 840. 4^h 30^m.
 841. 4^h 42^m.
 842. 4^h 50^m. } Graslitz.
 843. 5^h 00^m. Fribus.
 844. 5^h 15^m.
 845. 5^h 22^m. } Graslitz.
 846. 5^h 46^m. Graslitz, Buckwa bei Falkenau.
 847. 5^h 54^m. Graslitz.
 848. 7^h 09^m. Heinrichsgrün, Eichelberg.
 849. 15^h 35^m. Graslitz, Silberbach, Markhausen, Rothau, Eger.
 850. 16^h 42^m. Graslitz, Silberbach, Rothau.
 851. 18^h 36^m. Fleißen.
 852. 19^h 05^m. Graslitz, Silberbach, Rothau, Fribus, Himmelreich, Niedersreuth, Grün bei Asch, Doglasgrün.
 853. 19^h 24^m. Fleißen, Hirschenstand, Eger.
 854. 21^h 40^m. Fleißen.
 855. 23^h 59^m. Graslitz.

10. November.

856. 0^h 15^m. Graslitz.
 857. 1^h 45^m. Fribus.
 858. 2^h 18^m. Neudek.
 859. 2^h 30^m. Mehrere Stöße in Silberbach (Schlafende erwachen), Asch.
 860. 4^h 00^m. Fribus.
 861. 5^h 00^m. Fleißen.
 862. 5^h 36^m.
 863. 5^h 38^m.
 864. 5^h 39^m.
 865. 6^h 21^m. } Neudek.
 866. 8^h 32^m. Graslitz.
 867. 9^h 05^m.
 868. 9^h 10^m.
 869. 10^h 45^m. } Franzensbad.
 870. 11^h 25^m. Franzensbad und Hochofen.

- 871. 15^h 50^m. Rothau.
- 872. 17^h 51^m. Graslitz.
- 873. 19^h 15^m. Graslitz.
- 874. 20^h 30^m. Graslitz, Rothau.
- 875. 20^h 34^m. Graslitz.
- 876. 22^h 10^m. Rothau.
- 877. 22^h 35^m. Graslitz.
- 878. 23^h 52^m. Graslitz.

11. November.

- 879. 1^h 20^m. Zwei starke Stöße Graslitz, Fleißen.
- 880. 3^h 32^m. Schönau.
- 881. 3^h 45^m. Graslitz.
- 882. 5^h 00^m. Neukirchen, Franzensbad, Neudek, gehören wahrscheinlich zum folgenden Beben:
- 883. 5^h 15^m. Graslitz, Fleißen, Steingrub, Eichelberg, Eger, Roßbach, Thonbrunn, Grün.
- 884. 5^h 30^m. Graslitz, Fleißen.
- 885. 5^h 45^m. Silberbach, Heinrichsgrün, Rothau, Fleißen.
- 886. 6^h 05^m. Graslitz.
- 887. 6^h 08^m. Graslitz, Fleißen.
- 888. 6^h 10^m. Graslitz, Rothau, Thonbrunn.
- 889. 7^h 38^m. }
- 890. 7^h 50^m. } Fleißen.
- 891. 12^h 00^m. Graslitz, Rothau, Heinrichsgrün, Steingrub, Neukirchen, Franzensbad.
- 892. 12^h 25^m. Hochofen.
- 893. 13^h 18^m. }
- 894. 13^h 25^m. } Graslitz.
- 895. 14^h 00^m. }
- 896. 19^h 10^m. }
- 897. 20^h 00^m. Heinrichsgrün.
- 898. 21^h 30^m. Graslitz.
- 899. 23^h 00^m. Silberbach (andauerndes schwaches Beben und Rollen).
- 900. 23^h 00^m. Gleichzeitiges Beben (Rollen) in Kriebaum, Bezirk Krumau (Südböhmen).
- 901. 23^h 55^m. Grün.

12. November.

- 902. 0^h 10^m. Graslitz, Rothau.
- 903. 3^h 00^m. Graslitz, Silberbach, Rothau, Franzensbad.
- 904. 4^h 00^m. Bähringen.
- 905. 4^h 25^m. Grün bei Asch.
- 906. 5^h 15^m. Oberndorf (Bezirk Zwettl, Niederösterreich).

907. 5^h 50^m. }
 908. 5^h 51^m. } Neukirchen, Königsberg.
 909. 6^h 40^m. Silberbach.
 910. 7^h 10^m. Graslitz, Schönau, Fleißen.
 911. 9^h 40^m. }
 912. 10^h 00^m. } Franzensbad.
 913. 11^h 52^m. Franzensbad.
 914. 12^h 16^m. Thonbrunn, Altalbenreuth.
 915. 12^h 22^m. Weipert!
 916. 12^h 30^m. (Zwei starke Stöße) Graslitz, Schönau, Schönbach, Eiben-
 berg, Silberbach, Steingrub, Wildstein, Thonbrunn, Grün, Neuberg, Roßbach,
 Asch, Himmelreich, Schlada, Franzensbad, Altkinsberg, Eger, Frankenhammer,
 Heinrichsgrün, Hirschenstand, Neudek, Krondorf-Sauerbrunn, Weipert.
 917. 12^h 35^m. Graslitz, Fleißen, Fribuß.
 918. 12^h 48^m. Graslitz, Schönbach.
 919. 13^h 03^m. Franzensbad.
 920. 14^h 14^m. Graslitz, Rothau.
 921. 14^h 15^m. }
 922. 14^h 20^m. } Graslitz, Silberbach.
 923. 15^h 13^m. }
 924. 16^h 15^m. Eger.
 925. 17^h 08^m. Neudek.
 926. 17^h 50^m. Graslitz, Silberbach, Eibenberg, Schönau, Franken-
 hammer, Fribuß, Schönbach, Steingrub, Fleißen, Thonbrunn, Grün, Wild-
 stein, Mühlessen, Schlada, Franzensbad, Eger, Altkinsberg, Paliz, Ammons-
 grün bei Königswart, Rothau, Heinrichsgrün, Neudek, Hochofen, Doglasgrün,
 Karlsbad (Referent). — Letzter bemerkenswerter Stoß.
 927. 17^h 54^m. (Starkes Rollen) Graslitz, Eibenberg, Rothau, Franken-
 hammer, Schönbach, Steingrub, Fleißen, Wildstein, Grün.
 928. 17^h 57^m. Rothau, Heinrichsgrün, Frankenhammer, Schönbach,
 Fleißen.
 929. 17^h 59^m. Rothau, Heinrichsgrün, Fleißen, Franzensbad.
 930. 18^h 05^m. Rothau, Eibenberg.
 931. 18^h 07^m. Rothau.

13. November.

932. 5^h 55^m. Graslitz, Eger.
 933. 9^h 17^m. }
 934. 9^h 20^m. } Franzensbad.
 935. 9^h 25^m. }
 936. 9^h 55^m. }
 937. 10^h 20^m. Paliz bei Eger.
 938. 19^h 30^m. Graslitz.

14. November.

939.	0 ^h 55 ^m .	}	Graslitz.
940.	1 ^h 10 ^m .		
941.	2 ^h 25 ^m .		
942.	3 ^h 05 ^m .		
943.	4 ^h 45 ^m .		
944.	4 ^h 50 ^m .		
945.	8 ^h 55 ^m .		
946.	9 ^h 08 ^m .		
947.	9 ^h 10 ^m .		
948.	9 ^h 15 ^m .		
949.	9 ^h 40 ^m .	}	Franzensbad.
950.	9 ^h 57 ^m .		
951.	10 ^h 04 ^m .		
952.	10 ^h 13 ^m .		
953.	11 ^h 35 ^m .		Schönau.
954.	11 ^h 46 ^m .		Franzensbad.
955.	12 ^h 00 ^m .		Schönau.
956.	12 ^h 33 ^m .	}	Franzensbad.
957.	13 ^h 13 ^m .		
958.	22 ^h 05 ^m .		Großenteich bei Karlsbad.

15. November.

959.	5 ^h 45 ^m .	Fischbach.
960.	10 ^h 32 ^m .	Schönau.
961.	11 ^h 36 ^m .	Graslitz, Silberbach, Grün.
962.	11 ^h 45 ^m .	Schönau, Grün.
963.	13 ^h 40 ^m .	Rothau.

16. November.

964.	1 ^h 14 ^m .	}	Graslitz.
965.	4 ^h 15 ^m .		
966.	5 ^h 35 ^m .		
967.	6 ^h 02 ^m .		
968.	15 ^h 22 ^m .	}	Rothau.
969.	15 ^h 45 ^m .		

17. November.

970.	1 ^h 45 ^m .	Sebastiansberg (im Erzgebirge).
------	----------------------------------	---------------------------------

18. November.

971.	17 ^h 45 ^m .	Silberbach.
972.	23 ^h 45 ^m .	Graslitz.

19. November.

973. 13^h 30^m. Schönau.
 974. 13^h 40^m. Graslitz, Schönau, Rothau, Hirschenstand.
 975. 13^h 45^m. Schönau.
 976. 15^h 10^m. Graslitz, Schönau.
 977. 15^h 15^m. Graslitz.
 978. 17^h 05^m. Schönau.
 979. 21^h 25^m. Schönau, Rothau.

20. November.

980. 2^h 00^m. Graslitz, Silberbach
 981. 5^h 59^m. Silberbach, Heinrichsgrün.
 982. 6^h 12^m. Graslitz, Rothau, Roßbach, Thonbrunn.
 983. 6^h 58^m. Schönau.
 984. 23^h 04^m. Franzensbad.

21. November.

985. 1^h 09^m.
 986. 12^h 01^m.
 987. 19^h 25^m. } Graslitz.

22. November.

988. 1^h 30^m. Schönbach.
 989. 1^h 55^m.
 990. 7^h 30^m. } Schönau.
 991. 15^h 26^m. Fleißen, Thonbrunn.
 992. 15^h 38^m. Graslitz.

23. November.

993. 2^h 07^m. Franzensbad.
 994. 6^h 45^m. Schönbach.

24. November.

995. 3^h 45^m. Schönbach.

25. November.

996. 19^h 03^m.
 997. 21^h 30^m. } Hirschenstand.
 998. 22^h 15^m. Schönau.

26. November.

999. 13^h 45^m. Hirschenstand.

(Ende des Schwarmbebens.)

Beben am 4. Dezember.

Zirka 21^h 40^m donnerähnliches Rollen und Erschütterung in Töltzsch (Bezirk Kaaden), welche Erscheinung sich schon ungefähr 1 Stunde vorher einmal eingestellt hatte (Obl. Stelzhammer).

Beben am 15. Dezember.

0^h 01^m und 3^h früh in Hirschenstand.
13^h 32^m schwaches Beben in Karlsbad (Referent).

Beben am 18. Dezember.

5^h 58^m und 6^h 10^m ziemlich starke Erdstöße in Bähringen. (Zeitungsbericht, wohl irrtümliche Tagesangabe). Vergl. Beben vom 19. Dezember.
Nach 15^h schwache Erschütterung in Chodau bei Karlsbad.
Zirka 22^h in Hirschenstand.

Sächsisch-thüringisches Beben am 19. Dezember.

6^h früh starker Stoß in Hirschenstand, Neudek, Bähringen, Platten, Weipert und Krondorf-Sauerbrunn.

6^h 10^m Nachstoß in Doglasgrün bei Chodau, Neudek, Bähringen (Zeitungsbericht). Die Meldungen über die Bebenserie von Mitte Dezember stammen von den Herren: John Bey Avramides (Kr. S.), Obl. Ebert (H.), Obl. Horejschi (D.), Prof. Schauer (W.), Bürgermeister Thiel (Pl.).

Bebenserie vom 28. bis 31. Dezember.

Schwache Erschütterungen; meist Einzelmeldungen aus Orten, in denen die Beben aber von mehreren Personen wahrgenommen wurden.

28. Dez., zwischen 20 und 21^h in Karlsbad.

29. Dez., zwischen 20 und 21^h in Karlsbad und Neudorf bei Petschau.

30. Dez., zirka 2^h früh, Neudorf bei Petschau (wie abends vorher mit brummendem Geräusch) und 6^h 40^m ziemlich stark in Karlsbad.

31. Dez., 2^h 45^m Pfraumberg im Böhmerwald.

Berichterstatter: Dr. Vohla und Bürgerschuldirektor Klemm (Karlsbad), Obl. Schischka (Neudorf) und Obl. Bauer (Pfraumberg).
